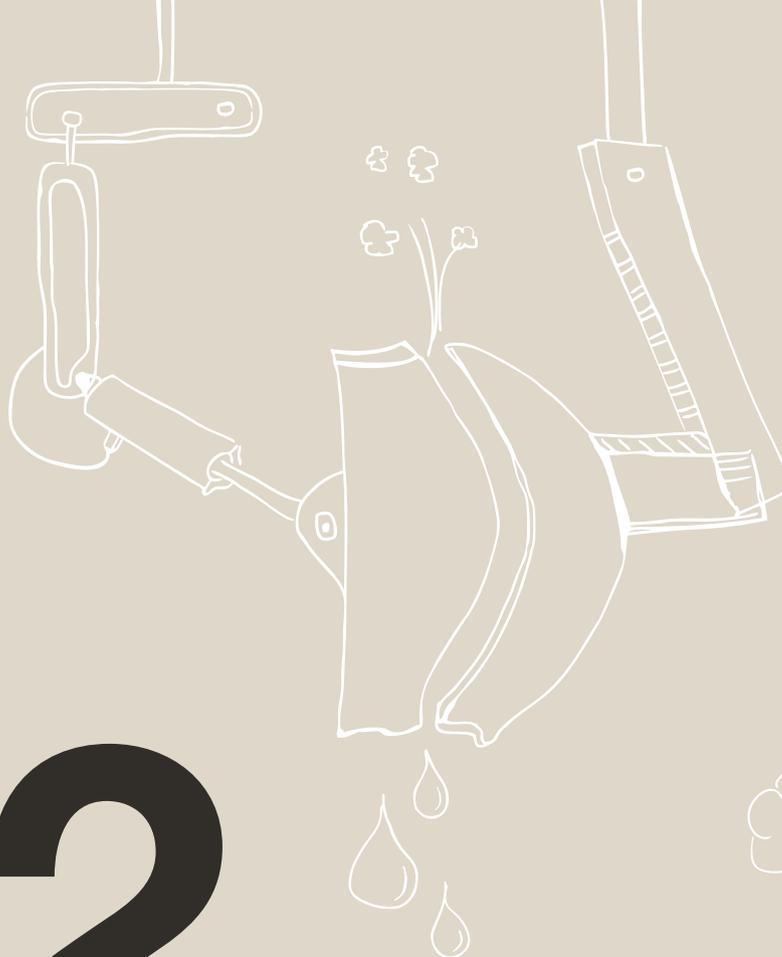


# Q2

We keep  
the world **moving.**



# Wesentliche Kennzahlen

## KION Group Überblick

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012 <sup>6</sup>	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012 <sup>6</sup>	Veränderung
Auftragseingang	1.104,8	1.202,6	-8,1 %	2.250,2	2.409,8	-6,6 %
Auftragseingang ohne Hydraulik-Geschäft	1.104,8	1.165,8	-5,2 %	2.250,2	2.333,8	-3,6 %
Umsatzerlöse	1.149,3	1.166,1	-1,4 %	2.234,4	2.310,5	-3,3 %
Umsatzerlöse ohne Hydraulik-Geschäft	1.149,3	1.122,3	2,4 %	2.234,4	2.218,3	0,7 %
Auftragsbestand <sup>2</sup>				750,7	807,8	-7,1 %
<b>Ergebnis</b>						
EBITDA	175,6	190,1	-7,6 %	344,6	363,7	-5,3 %
EBITDA bereinigt <sup>1</sup>	183,5	174,2	5,4 %	351,4	334,7	5,0 %
EBITDA-Marge bereinigt <sup>1</sup>	16,0 %	15,5 %	-	15,7 %	15,1 %	-
EBIT	91,5	104,7	-12,6 %	177,9	195,4	-8,9 %
EBIT bereinigt <sup>1</sup>	107,6	101,9	5,6 %	200,4	192,3	4,2 %
EBIT-Marge bereinigt <sup>1</sup>	9,4 %	9,1 %	-	9,0 %	8,7 %	-
Konzernergebnis	41,8	9,4	>100,0 %	70,3	25,9	>100,0 %
<b>Bilanz<sup>2</sup></b>						
Bilanzsumme				6.981,0	6.213,2	12,4 %
Eigenkapital				1.583,5	660,7	>100,0 %
Netto-Finanzschulden*				1.701,6	1.790,1	-4,9 %
<b>Cashflow</b>						
Free Cashflow <sup>3</sup>	20,2	81,7	-75,3 %	15,6	8,1	92,8 %
Investitionen <sup>4</sup>	26,9	33,7	-20,3 %	52,0	58,9	-11,7 %
<b>Mitarbeiter<sup>5</sup></b>				<b>21.533</b>	<b>21.215</b>	<b>1,5 %</b>

1 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte; Kennzahlen für 2012 wurden zusätzlich um das Hydraulik-Geschäft adjustiert

2 Stichtagswert zum 30.06.2013 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2012

3 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

4 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

5 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2013 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2012

6 Kennzahlen für 2012 wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

\* Berücksichtigt nicht das Agio (nach Bankgebühren) von insgesamt 701,6 Mio. € aus den Kapitalerhöhungen Weichai und dem Börsengang (Zufluss am 02.07.2013)

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu Rundungsdifferenzen von +/- 0,1 Mio. € kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.kiongroup.com/de](http://www.kiongroup.com/de) unter Investor Relations/Publikationen und Events/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

# Unternehmensprofil

Die KION Group ist mit den Produkten und Lösungen ihrer sechs Marken weltweit präsent. Als Marktführer für Gabelstapler und Lagertechnik in Europa, globale Nummer zwei sowie als führender ausländischer Anbieter in China beschäftigt sie mehr als 21.000 Mitarbeiter. Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien. Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von mehr als 4,7 Milliarden Euro.

*Linde*

**STILL**

**FENWICK**



**STILL**



**VOLTAS**

# Höhepunkte 1. Halbjahr 2013



---

Erfolgreicher Börsengang am  
**28. Juni 2013**

- Stärkung der Kapitalstruktur für weiteres Wachstum
- Reduktion der Netto-Finanzschulden
- Verbessertes Rating durch Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's veröffentlicht



---

Anhaltend robuste Geschäftsentwicklung im  
**1. Halbjahr 2013**  
legt starke Basis für erfolgreiches  
Geschäftsjahr 2013

- Auftragseingang auf hohem Niveau
- Umsatzwachstum um 0,7 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum (ohne Hydraulik-Geschäft)
- Fortgesetzte Steigerung des bereinigten EBIT und der bereinigten EBIT-Marge gegenüber Vorjahreszeitraum (jeweils ohne Hydraulik-Geschäft)
- Konzernergebnis deutlich auf 70,3 Mio. € verbessert; Pro-forma-Ergebnis je Aktie 0,70€ basierend auf 98,9 Mio. Stückaktien

# Inhaltsverzeichnis

Börsengang Juni 2013	4
Konzernzwischenlagebericht	6
<hr/>	
Wesentliche Entwicklungen im 1. Halbjahr 2013	6
Wirtschaftliches Umfeld und Geschäftsverlauf	7
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	9
Mitarbeiter	23
Forschung & Entwicklung	24
Nachtragsbericht	25
Risiko- und Chancenbericht	25
Ausblick	26
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	28
Verkürzter Konzernanhang	36
<hr/>	
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	36
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	38
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	39
Sonstige Angaben	41
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	51
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	52
Quartalsinformationen	53
Haftungsausschluss	54
Finanzkalender / Kontakt	55
Impressum	56

# Börsengang Juni 2013

Die KION Group, einer der beiden weltweit führenden Anbieter von Flurförderzeugen und Logistiklösungen, hat im ersten Halbjahr 2013 mit dem erfolgreichen Börsengang der KION GROUP AG, dem obersten Mutterunternehmen des KION Konzerns (hier: KION Group), ein neues Kapitel ihrer Unternehmensgeschichte aufgeschlagen. Mit den Erlösen aus den Kapitalerhöhungen im Rahmen des Börsengangs hat der Konzern seine Nettofinanzverbindlichkeiten deutlich reduziert und die Basis dafür geschaffen, seinen erfolgreichen globalen Wachstumskurs in einem attraktiven Marktumfeld mit Nachdruck fortzusetzen.

Ihre Börsenpläne („Intention to Float“) hatte die KION Group am 3. Juni 2013 bekanntgegeben und am 14. Juni 2013 gemeinsam mit den Gesellschaftern und Konsortialbanken die Rahmenbedingungen für den Börsengang im Börsenprospekt veröffentlicht. Die Preisspanne lag zwischen 24,00€ und 30,00€ je Aktie. Am Ende der Zeichnungsfrist vom 17. bis 26. Juni 2013 wurde ein Emissionspreis von 24,00€ je Aktie festgelegt. Das Angebot war zum Ausgabepreis trotz eines schwierigen Kapitalmarktumfelds deutlich überzeichnet. Am 28. Juni 2013 erfolgte die Erstnotiz im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Insgesamt wurden 19,8 Mio. Aktien mit einem Emissionsvolumen von insgesamt 475,4 Mio. € bei neuen Anlegern platziert, davon stammten 17,2 Mio. neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung im Juni 2013 (413,4 Mio. €) sowie 2,6 Mio. Aktien aus dem Bestand des Altgesellschafters Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, im Rahmen der Mehrzuteilung (61,9 Mio. €). Die Aktien wurden vorwiegend von institutionellen Investoren aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA gezeichnet. Den Konsortialbanken wurde bezüglich der Aktien der Mehrzuteilung die Option eingeräumt, diese binnen 30 Tagen nach Handlungsaufnahme von der Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, zum Platzierungspreis zu erwerben. Andernfalls sind die entsprechenden Aktien nach Ende der Stabilisierungsphase an die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, zurückzugeben.

Im Zuge des Börsengangs der KION GROUP AG wurden zwei begleitende Kapitalerhöhungen mit einem Gesamtvolumen von 446,4 Mio. € durchgeführt:

- Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, eine Tochtergesellschaft der Weichai Power Co. Ltd., die eine strategische Ankeraktionärin der KION GROUP AG ist, erwarb unmittelbar vor Abschluss des Angebots 13,7 Mio. neue Aktien zum Preis von 24,00€ je Aktie. Dem Unternehmen flossen dadurch am 27. Juni 2013 bzw. 2. Juli 2013 insgesamt rund 328,4 Mio. € zu.
- Die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, deren Gesellschafter Investmentfonds sind, die von Konzerngesellschaften der The Goldman Sachs Group, Inc. (Goldman Sachs) beraten werden und Gesellschaften, die von Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) beraten werden oder mit dieser verbunden sind, erwarb vor Abschluss des Angebots aus der Einbringung eines bestehenden Darlehens sowie der Beteiligung an der Superlift Funding in Eigenkapital 4,0 Mio. Aktien zum Preis von 29,21€ je Aktie. Hierdurch wurde das Eigenkapital um 118,1 Mio. € erhöht.

In Summe wurde das Eigenkapital der KION Group aus den drei Kapitalerhöhungen im Rahmen des Börsengangs zum 30. Juni 2013 vor Kürzung der direkt zurechenbaren Transaktionskosten um 859,9 Mio. € erhöht. Nach Abschluss aller Transaktionen belief sich das Grundkapital der KION GROUP AG auf 98,9 Mio. €, eingeteilt in 98,9 Mio. Stückaktien. Hiervon befanden sich direkt nach der Platzierung 20,0 Prozent im Streubesitz (inkl. Mehrzuteilung). Weichai Power hält 30,0 Prozent, während auf KKR und Goldman Sachs über die Superlift Holding zusammen mit dem KION Group Management 50,0 Prozent entfielen. Der Anteilsbesitz nach Ablauf der Stabilisierungsperiode zum 26. Juli 2013 ist der Abbildung zu entnehmen. >> **GRAFIK 01**

Am ersten Handelstag, dem 28. Juni 2013, war die Erstnotiz bei 24,19€ und die Aktie der KION GROUP AG notierte zum Schluss bei 23,70€. Hieraus errechnet sich zur Jahresmitte eine Marktkapitalisierung von 2.343,9 Mio. €.

Im Verlauf des Juli konnte der Aktienkurs zulegen und den Ausgabekurs von 24,00€ überschreiten. Nach dem Ende der Stabilisierungsphase wurde die Mehrzuteilungsoption für 0,3 Mio. Aktien ausgeübt, die somit im Free Float verbleiben.

Am 6. August schloss der Xetra-Aktienkurs bei 28,43€ und lag damit um 18,5 Prozent über dem Ausgabekurs. >> **TABELLE 01**

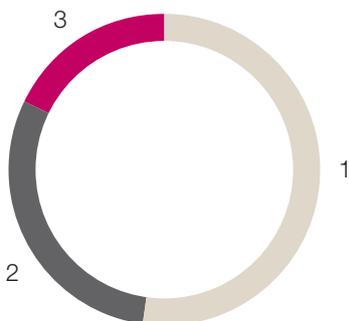
**Kennzahlen zur Aktie**

>>TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Handelsregister	HRB 27060
Grundkapital	98.900.000€, eingeteilt in 98.900.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg	KGX GR
Reuters	KGX.DE
Gewinnberechtigung	ab 01.01.2013
Erster Handelstag	28.06.2013
Startkurs	24,19€
Schlusskurs zum 30.06.2013	23,70€
Veränderung zum Startkurs	-2,03%
Marktkapitalisierung zum 30.06.2013	2.343,9 Mio. €
Pro-forma-Ergebnis je Aktie zum 30.06.2013 basierend auf 98,9 Mio. Stückaktien	0,70€
Ergebnis je Aktie zum 30.06.2013	1,07€

**Aktionärsstruktur (nach Ausübung der Mehrzuteilungsoption)**

>> GRAFIK 01



- 1 >> **52,3 %** KKR, Goldman Sachs und KION Management
- 2 >> **30,0 %** Weichai Power
- 3 >> **17,7 %** Free Float

# Konzernzwischenlagebericht

## WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM 1. HALBJAHR 2013

### Wichtige Ereignisse

Seit dem 28. Juni 2013 ist die KION GROUP AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Insgesamt wurden bei einem Emissionspreis von 24,00 € je Aktie 17,2 Mio. neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung im Juni 2013 und zusätzlich 2,6 Mio. Aktien aus dem Bestand des Altgesellschafters Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, im Rahmen einer Mehrzuteilungsoption platziert (siehe Nachtragsbericht „Mehrzuteilung“).

Zudem wurden begleitende Kapitalerhöhungen durchgeführt, in denen Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, unmittelbar vor Abschluss des Angebots 13,7 Mio. neue Aktien zum Preis von 24,00 € je Aktie und die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, vor Abschluss des Angebots aus der Einbringung einer Beteiligung und eines bestehenden Gesellschafterdarlehens 4,0 Mio. Aktien zum Preis von 29,21 € je Aktie erwarben.

Aus der Kapitalerhöhung im Zuge des Börsengangs sowie der Weichai Kapitalerhöhung flossen der KION Group bis zum 30. Juni 2013 die Nominalbeträge von insgesamt 30,9 Mio. € zu, die zum Abschlussstichtag in den flüssigen Mitteln ausgewiesen werden. Das Agio von insgesamt 710,9 Mio. €, das sich aus der Platzierung der 17,2 Mio. neuen Aktien in Höhe von 396,2 Mio. € sowie der Weichai Kapitalerhöhung in Höhe von 314,7 Mio. € zusammensetzt, war zum Halbjahresstichtag noch nicht eingegangen und ist deshalb in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten enthalten. Der Zufluss des Agio aus der Platzierung neuer Aktien und der Weichai Kapitalerhöhung erfolgte am 2. Juli 2013 unter Abzug der fälligen Bankgebühren (siehe Nachtragsbericht).

Durch die Stärkung des Eigenkapitals und die am 5. Juli 2013 erfolgte Tilgung von Finanzschulden (siehe Nachtragsbericht) erreichte die KION Group eine maßgebliche Verbesserung ihrer Finanzierungsstruktur, sodass inklusive der neuen revolving Kreditlinie über 995,0 Mio. € keine Fremdkapitalfälligkeiten vor 2018 bestehen.

Bereits im Februar 2013 hatte die KION Finance S.A. eine besicherte Unternehmensanleihe mit einem Gesamtvolumen von 650,0 Mio. € und einer Endfälligkeit im Jahr 2020 platziert. Der Erlös nach Abzug der fälligen Bankgebühren diente der vollständigen Refinanzierung von Krediten, die in den Jahren 2014 und 2015 fällig waren.

### Wesentliche strategische Maßnahmen

Im Mai 2013 vereinbarte STILL die Übernahme von 51 Prozent der Anteile an der Arser İş Makineleri Servis ve Ticaret A.Ş. (im Folgenden: Arser), die bereits vorher als Exklusivhändler für den bedeutenden türkischen Markt fungierte. Das Closing der Transaktion ist noch nicht erfolgt und wird für Q3 2013 erwartet.

Am 30. April 2013 vollzog die KION Group eine Kooperation im Bereich der Container Handler mit Konecranes, einem Weltmarktführer im Bereich Lifting Business. Konecranes fungiert seitdem als langfristiger Zulieferer von Container Handlern für das weltweite Distributionsnetz von Linde Material Handling.

Weiterer Bestandteil der Reorganisation der Bereiche Container Handler und Schwerstapler ist die Schließung des Schwerstapler-Werks in Merthyr Tydfil (Wales, Großbritannien) bis Ende Oktober 2013. Der Großteil der Schwerstapler-Produktion von Linde Material Handling wird in den kommenden Monaten an ein Auftragswerk in der Tschechischen Republik vergeben.

Im März 2013 wurde das neue Werk in Brasilien eingeweiht, mit dem die KION Group vom starken Wachstum in diesem wichtigen Markt profitieren kann.

### Konzernstruktur, Organisation und Führung

Im Vorfeld des Börsengangs wurde die KION Holding 1 GmbH, die strategische Management Holding der KION Group, mit Wirkung zum 4. Juni 2013 in die KION GROUP AG umgewandelt. Diese unterliegt damit nunmehr den Vorschriften des Aktienrechts und – als börsennotierte Gesellschaft – des Wertpapierhandelsgesetzes. Der neue Vorstand besteht aus Gordon Riske (CEO/Vorsitzender), Bert-Jan Knoef (STILL), Theodor Maurer (Linde Material Handling), Ching Pong Quek (Chief Asia Pacific Officer) und Dr. Thomas Toepfer (CFO). Zusätzlich wurde die KION GROUP GmbH, der die Führung des operativen Geschäfts obliegt, in die KION Material Handling GmbH umbenannt.

Im Zusammenhang mit der Börsennotierung ist der Vorstand und der Aufsichtsrat der KION GROUP AG künftig verpflichtet, einmal jährlich eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) abzugeben. Die KION Group beabsichtigt, sämtlichen Empfehlungen des DCGK in seiner aktuellen Fassung vom 13. Mai 2013 mit lediglich einer Ausnahme zu entsprechen. Diese betrifft Ziffer 3.8 des DCGK, wonach bei einer D&O-Versicherung ein Selbst-

behalt von mindestens 10 Prozent des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats vereinbart werden soll. Die D&O-Richtlinien für den Vorstand entsprechen den Empfehlungen des DCGK. In den D&O-Richtlinien der Gesellschaft für den Aufsichtsrat ist hingegen ein solcher Selbstbehalt nicht enthalten, da er nach Überzeugung der KION Group keine geeignete Maßnahme zur Steigerung der Motivation und Sorgfalt bei der Pflichterfüllung von Aufsichtsratsmitgliedern darstellt.

Bezüglich der Ziffern 5.4.1 und 5.4.2 des DCGK stellt die KION Group klar, dass noch keine konkreten Ziele hinsichtlich der angemessenen Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat (Diversity) benannt wurden. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass kapitalseitig eine Zahl von zwei unabhängigen Mitgliedern als angemessen anzusehen ist.

Es ist geplant, die erste gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG im ersten Quartal 2014 bei Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013 abzugeben, sofern keine unterjährige Abgabe nach Rechtsvorschriften notwendig wird. Ergänzende Informationen stehen auf der Internetseite der KION Group unter Investor Relations/Corporate Governance zur Verfügung.

Der nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes formierte Aufsichtsrat wurde im Vorfeld des Börsengangs mit Formumwandlung der Gesellschaft von 12 auf 16 Personen erweitert. Als Vertreter der Anteilseigner wurden am 5. Juni 2013 Hans Peter Ring und Tan Xu Guang gewählt. Hans Peter Ring qualifiziert sich zugleich als unabhängiges Mitglied im Sinne von Ziffer 5.4.2 des DCGK und verfügt im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG als unabhängiges Mitglied über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Arbeitnehmerseitig wurden Denis Heljic und Özcan Pancarci als zusätzliche Mitglieder bestellt.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat Ende Mai 2013 zur Steigerung der Effizienz seiner Tätigkeit und zur Anpassung an die Standards einer börsennotierten Aktiengesellschaft seine Ausschüsse neu formiert. Demnach wurden der Vermittlungsausschuss (Mediation Committee) gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG, der Präsidialausschuss (Executive Committee) und der Prüfungsausschuss (Audit Committee), die bereits vorher bestanden, durch den Nominierungsausschuss (Nomination Committee) ergänzt, welcher unter anderem die Funktion hat, der Hauptversammlung neue Kandidaten für den Aufsichtsrat vorzuschlagen. Im Zuge der Neubesetzung der Ausschüsse am 27. Juni 2013 übernahm Hans Peter Ring den Vorsitz des Prüfungsausschusses.

Im Vorfeld des Börsengangs hat der Aufsichtsrat mit allen Vorstandsmitgliedern neue Anstellungsverträge geschlossen. In diesem Zuge wurde auch die Laufzeit des neuen Vertrags von CEO Gordon Riske bis zum Jahr 2017 verlängert.

---

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

---

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das weltweite wirtschaftliche Umfeld war im ersten Halbjahr 2013 weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Entsprechend hat der IWF seine Prognose für 2013 leicht zurückgenommen. Während positive Konjunkturdaten die Erwartung einer anhaltenden Erholung der US-Wirtschaft verstärkt haben, ging die Dynamik der BRIC-Staaten zurück. Westeuropa befand sich weiterhin in einer milden Rezession. Die Krise im Euroraum ist noch nicht überwunden, was auch die Expansionsgeschwindigkeit in der restlichen Welt – hier insbesondere in den übrigen EU-Staaten und Osteuropa – abbremst. Während die deutsche Volkswirtschaft stagnierte, fiel der Rückgang der Wirtschaftsleistung in den Krisenstaaten Griechenland, Italien, Portugal und Spanien stärker aus.

Für die weltweite Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen sind neben dem BIP-Wachstum insbesondere die Investitionsbereitschaft und das Welthandelsvolumen von großer Bedeutung. Nach Einschätzung von Wirtschaftsforschungsinstituten sind diese Indikatoren im bisherigen Jahresverlauf gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Auch für das Gesamtjahr 2013 zeichnet sich ein moderater Anstieg ab, jedoch dürfte die Grunddynamik im Jahresdurchschnitt eher gering ausfallen.

### Branchenbezogenes Umfeld

#### Absatzmärkte

Weltweit nahm die Zahl der geordneten neuen Flurförderzeuge im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2012 um 3,8 Prozent zu. In China erhöhte sich die Zahl der Neufahrzeugbestellungen um 7,7 Prozent.

Die Ende 2012 erreichte Talsohle scheint damit im weltgrößten Einzelmarkt durchschritten zu sein. Weiterer wesentlicher Wachstumsmotor war die starke Nachfrage in Nordamerika. Mittel- und Südamerika sowie Osteuropa zeigten ebenfalls hohe Wachstumsraten, doch fielen diese in absoluten Zahlen weniger ins Gewicht.

Allein in Westeuropa spiegeln die Zahlen im ersten Halbjahr eine Nachfrageschwäche wider. Hier wurde der anhaltend hohe Bedarf an einer Erneuerung der Fahrzeugflotten durch die konjunkturell bedingte schwache Investitionsbereitschaft ausgebremst. Jedoch erholte sich der westeuropäische Markt im Verlauf des ersten Halbjahres und erreichte nach einem verhaltenen Jahresauftakt im zweiten Quartal wieder das Vorjahresniveau. >> **TABELLE 02**

#### Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

>> **TABELLE 02**

in Tsd. Stück	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
Westeuropa	64,9	65,1	-0,4 %	132,6	136,9	-3,2 %
Osteuropa	13,7	13,4	2,1 %	28,6	27,3	5,1 %
Nordamerika	51,8	46,8	10,5 %	97,9	88,9	10,1 %
Mittel- und Südamerika	14,0	11,2	25,2 %	27,2	22,4	21,5 %
Asien (ohne Japan)	87,3	77,4	12,8 %	165,4	158,1	4,6 %
Übrige Welt	29,6	29,8	-0,7 %	57,3	56,9	0,9 %
<b>Welt</b>	<b>261,2</b>	<b>243,7</b>	<b>7,2 %</b>	<b>509,0</b>	<b>490,4</b>	<b>3,8 %</b>

Quelle: WITS/FEM

#### Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Rund 25 Prozent der Materialkosten für die Herstellung eines Flurförderzeugs werden bei der KION Group direkt von der Entwicklung der Rohstoffpreise beeinflusst.

Die Bezugspreise für Stahl und Energie lagen in den ersten sechs Monaten 2013 insgesamt unter den Vergleichswerten 2012. So lag beispielsweise der in US-Dollar notierte Rohölpreis (Brent), der die Preise

anderer Energieträger beeinflusst, 6,3 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahrespreis.

Das britische Pfund verbilligte sich gegenüber dem Euro. Der brasilianische Real musste im zweiten Quartal sogar eine deutliche Abwertung hinnehmen, während sich der chinesische Renminbi trotz größerer Volatilität insgesamt stabil entwickelte.

## Auftragsentwicklung

Die Zahl der bei den Marken der KION Group geordneten neuen Flurförderzeuge ging im Halbjahresvergleich aufgrund der Marktschwäche in Westeuropa um 2,3 Prozent auf rund 73.800 Einheiten zurück. Im zweiten Vierteljahr reichte der Auftragseingang bis auf 600 Einheiten an den hohen Vorjahreswert heran. Insgesamt entfielen 34 Prozent des Auftragseingangs nach Stückzahlen auf die Wachstumsmärkte, zu denen vor allem China und andere asiatische Länder sowie Osteuropa und Brasilien zählen.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2013 summierte sich auf 2.250,2 Mio. €, das waren 6,6 Prozent weniger als in den ersten sechs Monaten 2012 (2.409,8 Mio. €). Bereinigt um die im Vorjahr noch enthaltenen Hydraulikaktivitäten lag das Minus jedoch nur bei 3,6 Prozent.

Der Auftragsbestand belief sich im Neufahrzeuggeschäft auf 750,7 Mio. € und lag damit um 7,1 Prozent unter dem Wert zum Jahresende 2012 (807,8 Mio. €).

---

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

---

### Ertragslage

#### Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Die KION Group hat im ersten Halbjahr 2013 die Robustheit ihres integrierten Geschäftsmodells erneut unter Beweis gestellt. Zwar verringerte sich die Zahl der geordneten Neufahrzeuge moderat, da die KION Group als europäischer Marktführer vergleichsweise stark von der konjunkturellen Abschwächung in Deutschland und dem westeuropäischen Ausland betroffen war. Zugleich konnte die KION Group jedoch von der Dynamik in Wachstumsmärkten überdurchschnittlich profitieren und die Marktposition ausbauen. Darüber hinaus wirkt der hohe Serviceanteil insbesondere in Westeuropa stabilisierend auf den Umsatz.

Der Umsatz konnte trotz leicht rückläufiger Orderzahlen gesteigert werden und erhöhte sich gegenüber dem um das Hydraulik-Geschäft bereinigten Vorjahreswert um 0,7 Prozent. Nach verhaltenem Jahresstart konnte die KION Group dabei im zweiten Quartal spürbar zulegen. Das stabile und margenstarke Servicegeschäft erwies sich als

wichtiger Wachstumsmotor und lag im ersten Halbjahr um 1,8 Prozent im Plus. Damit nahm sein Anteil am Konzernumsatz von 42,4 Prozent im Vorjahr (ohne Hydraulik-Geschäft) auf nunmehr 42,9 Prozent leicht zu.

Die bereinigte EBIT-Marge von 9,0 Prozent repräsentiert vor dem Hintergrund der nach wie vor vorhandenen Marktunsicherheiten ein sehr gutes Niveau. Der Anstieg gegenüber dem um das Hydraulik-Geschäft bereinigten Vergleichswert 2012 von 8,7 Prozent reflektiert die flexiblere Kostenstruktur der KION Group sowie positive Preisdurchsetzung im Markt. Die Auslastung der Werke im erfolgreich restrukturierten Produktionsverbund lag über Vorjahr.

Die KION Group hat das Konzernergebnis im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 deutlich gesteigert. Nach Steuern verbleibt ein positives Ergebnis von 70,3 Mio. €, verglichen mit 25,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2012.

#### Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

#### Besondere Einflussfaktoren

Zur besseren Vergleichbarkeit der Halbjahreszahlen 2013 mit dem Vorjahr werden Umsatz und Auftragseingang auf Ebene des Konzerns sowie des Segments Linde Material Handling zusätzlich exklusive der Beiträge des im Dezember 2012 verkauften Hydraulik-Geschäfts angegeben. Entsprechend werden Beiträge des Hydraulik-Geschäfts bei der Bereinigung des EBIT und EBITDA berücksichtigt. Dabei wird auf die in 2012 im Segment Linde Material Handling erhobenen Finanzzahlen zum Hydraulik-Geschäft abgestellt.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass die KION Group die Segmentstruktur zum Ende des Geschäftsjahres 2012 geändert hat. Zur separaten Steuerung wurden die Finanzdienstleistungsaktivitäten im Segment Financial Services zusammengefasst.

Die erstmalige Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften (siehe Anhang zum Konzernzwischenabschluss) wirkte sich nicht wesentlich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der KION Group aus. Da die Übergangsregelungen auf den neuen IAS 19R „Leistungen an Arbeitnehmer“ eine rückwirkende Anwendung vorsehen, wurden die Vorjahresquartale angepasst.

## Umsatzentwicklung

Im Vergleich zum ersten Quartal gelang es, den Rückgang des Umsatzes trotz schwierigen Marktumfelds und fortgesetzt negativer Währungseffekte im ersten Halbjahr 2013 deutlich zu verringern. Gegenüber dem um die Effekte des Hydraulik-Geschäfts bereinigten Vergleichswert für das erste Halbjahr 2012 (2.218,3 Mio. €) hat die KION Group eine Steigerung um 0,7 Prozent erreicht.

Im Neufahrzeuggeschäft wurde der hohe Vergleichswert 2012 (1.277,2 Mio. €) nahezu wieder erreicht, wobei die Umsatzerlöse im zweiten Quartal über dem Vorjahr liegen. Wachsende Absatzzahlen bei Lagertechnikprodukten konnten dabei das Minus bei Gegengewichtsstaplern weitgehend ausgleichen. Das Servicegeschäft legte auch aufgrund eines starken zweiten Quartals um 1,8 Prozent auf einen Umsatz von 958,0 Mio. € zu (Vorjahr: 940,7 Mio. €). Wesentliche Wachstumstreiber waren das Mietgeschäft und die erneut anziehende Nachfrage nach Serviceleistungen. >> **TABELLE 03**

### Umsatzerlöse nach Produktkategorien

>> **TABELLE 03**

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
Neugeschäft	665,0	653,2	1,8 %	1.276,5	1.277,2	-0,1 %
Hydraulik-Komponenten	-	44,1	-100,0 %	-	92,7	-100,0 %
Service	484,2	468,9	3,3 %	958,0	940,7	1,8 %
After sales	286,8	283,9	1,0 %	570,6	567,9	0,5 %
Mietgeschäft	109,8	98,7	11,2 %	217,6	206,4	5,4 %
Gebrauchtgeräte	55,9	56,8	-1,6 %	108,7	110,1	-1,3 %
Andere	31,7	29,5	7,6 %	61,1	56,3	8,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.149,3</b>	<b>1.166,1</b>	<b>-1,4 %</b>	<b>2.234,4</b>	<b>2.310,5</b>	<b>-3,3 %</b>
<b>Umsatzerlöse – ohne Hydraulik-Geschäft</b>	<b>1.149,3</b>	<b>1.122,3</b>	<b>2,4 %</b>	<b>2.234,4</b>	<b>2.218,3</b>	<b>0,7 %</b>

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

>>TABELLE 04

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1–Q2 2013	Q1–Q2 2012	Veränderung
Westeuropa	827,2	843,6	-1,9%	1.612,2	1.665,2	-3,2%
Osteuropa	92,2	85,2	8,3%	176,2	167,6	5,1%
Amerika	70,2	76,8	-8,7%	140,6	151,1	-7,0%
Asien	114,5	118,6	-3,4%	219,5	239,5	-8,4%
Übrige Welt	45,1	42,0	7,5%	86,0	87,2	-1,4%
<b>Gesamt</b>	<b>1.149,3</b>	<b>1.166,1</b>	<b>-1,4%</b>	<b>2.234,4</b>	<b>2.310,5</b>	<b>-3,3%</b>

Die Umsatzentwicklung nach Absatzregionen spiegelt die unterschiedlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen wider. Das rückläufige Geschäftsvolumen in Westeuropa geht vorrangig auf den deutschen Markt zurück, wobei die KION Group in den weiteren westeuropäischen Ländern insgesamt ein leichtes Umsatzplus erzielte.

In Osteuropa konnten die KION Group Marken insgesamt den sehr starken Vorjahresumsatz erneut steigern, während die Umsatzent-

wicklung in den Regionen Asien und Amerika insgesamt rückläufig waren. In Brasilien konnte KION den Umsatz weiter steigern.

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung außerhalb Deutschlands erhöhte sich der Anteil des Auslands am Umsatzvolumen des Konzerns von 73,8 Prozent auf 75,2 Prozent. Auf die Wachstumsmärkte entfielen 24,8 Prozent des Konzernumsatzes, verglichen mit 23,9 Prozent im ersten Halbjahr 2012. >> TABELLE 04

## Ergebnisentwicklung

### EBIT UND EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) summierte sich auf 177,9 Mio. € und lag um 8,9 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (195,4 Mio. €). Die Ergebnisbelastung durch den rückläufigen Umsatz und die Veräußerung des Hydraulik-Geschäfts wurde unter anderem durch eine weiter verbesserte Kostenstruktur sowie Preisdurchsetzung im Markt teilweise kompensiert.

Eine Ergebnisbelastung resultierte aus den Kosten des Börsengangs sowie der begleitenden Kapitalerhöhungen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 29,9 Mio. € wurden 8,6 Mio. € unmittelbar aufwandswirksam, während der Restbetrag der Transaktionskosten erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt wurde. Einschließlich der

Kosten des Börsengangs sowie der begleitenden Kapitalerhöhungen beliefen sich die im EBIT enthaltenen Einmal- und Sondereffekte auf 7,2 Mio. € (Vorjahr: -21,4 Mio. € einschließlich der Korrektur des Hydraulik-Geschäfts).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die damit verbundenen Effekte aus der Kaufpreisallokation wirkten sich im Berichtszeitraum mit 15,3 Mio. € aufwandswirksam aus, verglichen mit 18,3 Mio. € Aufwand im Vorjahr, und beinhalten im Wesentlichen Abschreibungen und Wertminderungen.

Das bereinigte EBIT, ohne Einmal- und Sondereffekte sowie KION-Akquisitionseffekte, lag mit 200,4 Mio. € um 4,2 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 192,3 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 9,0 Prozent nach 8,7 Prozent im 1. Halbjahr 2012. >> TABELLE 05

### EBIT bereinigt\*

>>TABELLE 05

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
Konzernergebnis	41,8	9,4	>100,0%	70,3	25,9	>100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,6	-21,3	>100,0%	4,4	-44,2	>100,0%
Finanzergebnis	-64,4	-74,0	13,0%	-112,0	-125,3	10,6%
<b>EBIT</b>	<b>91,5</b>	<b>104,7</b>	<b>-12,6%</b>	<b>177,9</b>	<b>195,4</b>	<b>-8,9%</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	8,5	-12,1	>100,0%	7,2	-21,4	>100,0%
+ Effekte aus der KION-Akquisition	7,7	9,3	-17,6%	15,3	18,3	-16,3%
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>107,6</b>	<b>101,9</b>	<b>5,6%</b>	<b>200,4</b>	<b>192,3</b>	<b>4,2%</b>

\* Kennzahlen für 2012 wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

EBITDA bereinigt\*

>>TABELLE 06

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1–Q2 2013	Q1–Q2 2012	Veränderung
EBIT	91,5	104,7	-12,6%	177,9	195,4	-8,9%
Abschreibungen / Wertminderungen	84,1	85,4	-1,5%	166,6	168,3	-1,0%
<b>EBITDA</b>	<b>175,6</b>	<b>190,1</b>	<b>-7,6%</b>	<b>344,6</b>	<b>363,7</b>	<b>-5,3%</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	7,5	-16,3	>100,0%	6,2	-29,8	>100,0%
+ Effekte aus der KION Akquisition	0,4	0,4	9,1%	0,6	0,8	-15,5%
<b>= EBITDA bereinigt</b>	<b>183,5</b>	<b>174,2</b>	<b>5,4%</b>	<b>351,4</b>	<b>334,7</b>	<b>5,0%</b>

\* Kennzahlen für 2012 wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

Das EBITDA verminderte sich im Halbjahresvergleich um 5,3 Prozent auf 344,6 Mio. € (Vorjahr: 363,7 Mio. €). Das bereinigte EBITDA betrug 351,4 Mio. € und lag über dem Vergleichswert 2012 in Höhe von

334,7 Mio. € ohne Hydraulik-Geschäft. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 15,7 Prozent nach 15,1 Prozent in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. >> TABELLE 06

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung der KION Group\*

>>TABELLE 07

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1–Q2 2013	Q1–Q2 2012	Veränderung
Umsatzerlöse	1.149,3	1.166,1	-1,4%	2.234,4	2.310,5	-3,3%
Umsatzkosten	-835,1	-838,6	0,4%	-1.618,2	-1.663,4	2,7%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>314,2</b>	<b>327,6</b>	<b>-4,1%</b>	<b>616,2</b>	<b>647,1</b>	<b>-4,8%</b>
Vertriebskosten	-135,5	-137,9	1,7%	-273,4	-274,6	0,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-29,4	-29,0	-1,4%	-58,8	-62,1	5,3%
Allgemeine Verwaltungskosten	-79,6	-76,4	-4,1%	-152,3	-146,5	-3,9%
Sonstige	21,8	20,4	6,4%	46,1	31,4	46,8%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>91,5</b>	<b>104,7</b>	<b>-12,6%</b>	<b>177,9</b>	<b>195,4</b>	<b>-8,9%</b>
Finanzergebnis	-64,4	-74,0	13,0%	-112,0	-125,3	10,6%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27,1</b>	<b>30,7</b>	<b>-11,7%</b>	<b>65,9</b>	<b>70,1</b>	<b>-6,0%</b>
Steuern	14,6	-21,3	>100,0%	4,4	-44,2	>100,0%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>41,8</b>	<b>9,4</b>	<b>&gt;100,0%</b>	<b>70,3</b>	<b>25,9</b>	<b>&gt;100,0%</b>

\* Gewinn- und Verlustrechnung für 2012 wurde aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

**WESENTLICHE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ERGEBNISENTWICKLUNG**

Die Umsatzkosten verringerten sich auf 1.618,2 Mio. € (Vorjahr: 1.663,4 Mio. €). Die günstige Entwicklung der Rohstoffpreise sowie die Kostenvorteile, die aus der erfolgreichen Restrukturierung des Produktionsverbunds und der damit verbundenen höheren Kapazitätsauslastung resultieren, konnten den verkaufsbedingten Wegfall der Umsatzerlöse aus dem margenstarken Hydraulik-Geschäft nicht vollständig kompensieren.

Der Anstieg der Verwaltungskosten von 146,5 Mio. € im Vorjahr auf 152,3 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang zurückzuführen, soweit diese nicht unmittelbar von der Kapitalrücklage gekürzt wurden.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich um 26,6 Mio. € auf 65,9 Mio. € (Vorjahr: 39,3 Mio. €). Neben höheren Provisionserlösen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auch ein zusätzlicher Ertrag im Zusammenhang mit der im Dezember 2012 erfolgten Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung (70 Prozent) an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG in Höhe von 8,1 Mio. € enthalten.

Das Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen verringerte sich von 11,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 3,3 Mio. € zum 30. Juni 2013. Im Zuge des Erwerbs der restlichen 51 Prozent der Anteile an der Linde Creighton Ltd., Basingstoke, Großbritannien, wurde im Rahmen der Neubewertung der bereits at-equity bilanzierten Anteile im ersten Halbjahr des Vorjahres ein Ertrag in Höhe von 8,0 Mio. € realisiert. >> **TABELLE 07**

**FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis liegt mit -112,0 Mio. € um 13,3 Mio. € über dem Vorjahreswert (-125,3 Mio. €). Die deutliche Rückführung des negativen Saldos beruhte vorrangig auf der Ende 2012 vorgenommenen Umwandlung des Gesellschafterdarlehens der Superlift Holding S.à r.l. in Höhe von 671,0 Mio. € in Eigenkapital sowie der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten durch Verwendung der von Weichai Power geleisteten Einlage von 467,0 Mio. € für den Erwerb eines Anteils von 25 Prozent an der heutigen KION GROUP AG. Ein gegenläufiger Effekt resultierte aus höheren Zinszahlungen für eine im Februar ausgegebene Unternehmensanleihe (siehe Abschnitt „Wesentliche Entwicklungen im 1. Halbjahr 2013“).

**STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG**

Den Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 44,2 Mio. € im Vorjahr stand im Berichtszeitraum ein Ertrag von 4,4 Mio. € gegenüber. Während sich die laufenden Steueraufwendungen in etwa auf Vorjahreshöhe bewegten, war der latente Steueraufwand deutlich positiv und lag um 47,3 Mio. € über dem Vergleichswert 2012. Durch den im April 2013 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag zwischen der KION Material Handling GmbH (vormals: KION GROUP GmbH) und der Linde Material Handling GmbH wurden im 2. Quartal 2013 zusätzliche aktive latente Steuern auf bisher nicht nutzbare Verlustvorträge in Höhe von 36,2 Mio. € gebildet.

**KONZERNERGEBNIS**

Nach Steuern verbleibt ein positives Konzernergebnis von 70,3 Mio. €. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 (25,9 Mio. €) ist dies eine deutliche Erhöhung. Das Pro-forma-Ergebnis je Aktie beträgt für das erste Halbjahr 2013 0,70 € basierend auf 98,9 Mio. Stückaktien (gemäß IAS 33: 1,07 €).

## Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

### GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SEGMENT LINDE MATERIAL HANDLING

Das Segment Linde Material Handling mit den Marken Linde, Fenwick und Baoli hat im ersten Halbjahr 2013 mit wichtigen Produkteinführungen seine Premiumpositionierung unter Beweis gestellt. Hervorzuheben war der Produktionsstart der abgasarmen, verbrennungsmotorischen Gegengewichtsstapler im Traglastbereich von 2 bis 5 Tonnen (EVO-Modelle) im Januar sowie der Vertriebsstart der neuen Schubmaststapler-Generation im März.

Mit 1.353,7 Mio. € hat der Auftragseingang von Linde Material Handling den außerordentlich hohen Wert des Vorjahres (1.472,7 Mio. € ohne Hydraulik-Geschäft) um 8,1 Prozent unterschritten. Der Umsatz des Segments Linde Material Handling erreichte im Vergleich zur Auftragsentwicklung jedoch das Niveau des Vorjahres und betrug für das erste Halbjahr 2013 1.459,2 Mio. € (1. Halbjahr 2012: 1.463,4 Mio. € ohne Hydraulik-Geschäft).

Das bereinigte EBIT lag mit 159,4 Mio. € deutlich über dem angepassten Vorjahr (147,7 Mio. € ohne Hydraulik-Geschäft). Die bereinigte EBIT-Marge konnte ebenfalls erhöht werden und stieg von 10,1 Prozent im Vorjahr auf 10,9 Prozent für das erste Halbjahr 2013. >> **TABELLE 08**

### Quartalsinformationen – LMH –

>> **TABELLE 08**

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1–Q2 2013	Q1–Q2 2012	Veränderung
Auftragseingang <sup>1</sup>	673,2	742,3	-9,3%	1.353,7	1.472,7	-8,1%
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	747,9	739,0	1,2%	1.459,2	1.463,4	-0,3%
EBITDA	119,2	130,8	-8,9%	226,6	251,5	-9,9%
EBITDA bereinigt <sup>1</sup>	117,4	111,3	5,5%	227,2	211,5	7,4%
EBIT	78,6	86,5	-9,2%	146,0	165,2	-11,7%
EBIT bereinigt <sup>1</sup>	83,6	78,2	6,8%	159,4	147,7	7,9%
EBITDA-Marge bereinigt <sup>1</sup>	15,7%	15,1%	-	15,6%	14,5%	-
EBIT-Marge bereinigt <sup>1</sup>	11,2%	10,6%	-	10,9%	10,1%	-

<sup>1</sup> Kennzahlen für 2012 wurden zusätzlich um das Hydraulik-Geschäft adjustiert

#### GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SEGMENT STILL

Das Segment STILL, das sich aus den Marken STILL und OM STILL zusammensetzt, hat sein Produktspektrum im ersten Halbjahr 2013 erweitert und Stapler mit Verbrennungsmotor der Reihe RX 70 mit einer Tragfähigkeit von 4 bis 8 Tonnen auf den Markt gebracht, die sich nahtlos in das modulare Arbeitsplatzkonzept von STILL einfügen. Speziell für die Marktbedürfnisse im südamerikanischen Markt wurde eine neue Dieselstapler-Baureihe eingeführt, die im neuen Werk Indaiatuba/São Paulo produziert wird.

Im Mai 2013 hat STILL sein Engagement in der Türkei ausgebaut und die mehrheitliche Übernahme (51 Prozent) des bisherigen Exklusivhändlers Arser vereinbart. Das Closing der Transaktion ist noch nicht erfolgt und wird für Q3 2013 erwartet. Die Vertriebsgesellschaft wird dann unter STILL ARSER firmieren. Die restlichen 49 Prozent der Anteile sollen durch die türkische Arkas-Gruppe gehalten werden.

Der Auftragseingang lag mit 809,3 Mio. € um 0,7 Prozent über dem Vorjahreswert (803,7 Mio. €). Trotz des nahezu unveränderten Auftragsvolumens konnte der Umsatz im zweiten Quartal deutlich gesteigert werden. Im Halbjahresvergleich stieg der Segmentumsatz um 3,0 Prozent auf 842,5 Mio. € (Vorjahr: 818,1 Mio. €), vorwiegend getrieben durch ein Umsatzplus in Deutschland und Brasilien. Ein Teil der Umsatzsteigerung wurde allerdings durch Währungseffekte, wie die Abwertung des brasilianischen Reals, überlagert.

Das bereinigte EBIT ging gegenüber dem Sechsmonatswert 2012 (52,4 Mio. €) leicht um 2,9 Prozent auf 50,9 Mio. € zurück. Nach einer schwächeren Profitabilität zu Jahresbeginn konnte die bereinigte EBIT-Marge mit 6,7 Prozent im zweiten Quartal wieder den Vorjahreswert erreichen. >> TABELLE 09

#### Quartalsinformationen – STILL –

>>TABELLE 09

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
Auftragseingang	386,0	399,5	-3,4 %	809,3	803,7	0,7 %
Umsatzerlöse	432,8	407,5	6,2 %	842,5	818,1	3,0 %
EBITDA	50,7	52,7	-3,8 %	96,2	95,8	0,4 %
EBITDA bereinigt	53,3	50,3	6,0 %	99,7	97,8	2,0 %
EBIT	24,9	27,9	-10,6 %	44,5	47,0	-5,2 %
EBIT bereinigt	28,9	27,4	5,5 %	50,9	52,4	-2,9 %
EBITDA-Marge bereinigt	12,3 %	12,3 %	-	11,8 %	11,9 %	-
EBIT-Marge bereinigt	6,7 %	6,7 %	-	6,0 %	6,4 %	-

**GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SEGMENT FINANCIAL SERVICES**

Das Segment Financial Services hat als zentraler Finanzierungspartner der Marktsegmente Linde Material Handling und STILL von der weiter wachsenden Nachfrage nach Leasingfinanzierungen insbesondere im westeuropäischen Ausland profitiert. Der mit externen Kunden erzielte Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (132,5 Mio. €) um 18,8 Prozent

auf 157,4 Mio. €. Auch die konzerninternen Erlöse aus der Finanzierung der kurzfristigen Mietflotte der Linde Material Handling und STILL stiegen um 10,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Gesamtumsatz lag mit 255,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (221,3 Mio. €).

Das Segment hat mit 2,3 Mio. € ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahreshöhe (2,3 Mio. €) erzielt. Die Eigenkapitalrendite des Segments lag mit 6,1 Prozent auf dem Vorjahresniveau von 5,9 Prozent. >> **TABELLE 10**

**Quartalsinformationen – Financial Services –**

>> **TABELLE 10**

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1–Q2 2013	Q1–Q2 2012	Veränderung
Auftragseingang	140,7	122,6	14,8%	255,0	221,3	15,2%
Umsatzerlöse	140,7	122,6	14,8%	255,0	221,3	15,2%
EBITDA bereinigt	16,3	12,5	29,9%	31,2	28,5	9,2%
EBIT bereinigt	0,0	0,6	-94,3%	0,2	0,7	-67,7%
Ergebnis vor Steuern	1,1	1,1	2,4%	2,3	2,3	2,3%
Leasingforderungen <sup>1</sup>	777,3	696,4	11,6%	777,3	696,4	11,6%
Leasingverbindlichkeiten <sup>2</sup>	767,0	676,6	13,4%	767,0	676,6	13,4%
Netto-Finanzschulden	175,6	133,8	31,3%	175,6	133,8	31,3%
Eigenkapital	37,9	38,1	-0,4%	37,9	38,1	-0,4%
Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital				6,1%	5,9%	-

1 Inkl. konzerninterner Leasingforderungen

2 Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung der Mietflotte, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden

**GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE SONSTIGE**

Zentrale Konzernfunktionen und die Marke Voltas, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen, werden im Segment Sonstige geführt. Ergebnisse und Umsätze im Segment Sonstige beinhalten daher auch Konzernbeiträge von Tochterunternehmen, die auf Konzern-

ebene eliminiert werden. In den ersten sechs Monaten 2013 verbesserten sich Auftragseingang und Umsatz leicht um 4,2 Mio. € auf 122,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBIT lag im ersten Halbjahr bei -10,9 Mio. € gegenüber +9,7 Mio. € per Juni 2012, worin ein wesentlicher konzerninterner Beteiligungsertrag von 19,4 Mio. € enthalten war. >> **TABELLE 11**

**Quartalsinformationen – Sonstige –**>> **TABELLE 11**

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
Auftragseingang	58,9	58,8	0,2 %	122,0	117,8	3,6 %
Umsatzerlöse	58,9	58,8	0,2 %	122,0	117,8	3,6 %
EBITDA	-8,3	13,3	<-100,0 %	-4,9	9,3	<-100,0 %
EBITDA bereinigt	-1,2	19,3	<-100,0 %	-2,1	18,3	<-100,0 %
EBIT	-12,7	8,8	<-100,0 %	-13,6	0,7	<-100,0 %
EBIT bereinigt	-5,5	14,8	<-100,0 %	-10,9	9,7	<-100,0 %

## Vermögenslage

Die kurzfristigen Vermögenswerte der KION Group zeigten primär aufgrund der Kapitalerhöhungen im Rahmen des Börsengangs einen deutlichen Anstieg um 741,9 Mio. € gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012. Die flüssigen Mittel enthalten die bis zum 30. Juni 2013 zugeflossenen Erlöse in Höhe des Nominalbetrages von 30,9 Mio. €,

während das Agio aus der Platzierung der neuen Aktien sowie der Weichai Kapitalerhöhung in Höhe von 710,9 Mio. € in der Position „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen ist.

Im Vergleich dazu veränderten sich die langfristigen Vermögenswerte nur unwesentlich. Die moderate Zunahme des langfristigen Leasingvermögens und der Leasingforderungen geht auf das wachsende Geschäft im Segment Financial Services zurück. >> TABELLE 12

### (Verkürzte) Bilanz Aktiva\*

>>TABELLE 12

in Mio. €	30.06.2013	in %	31.12.2012	in %	Veränderung
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.256,9</b>	<b>61,0 %</b>	<b>4.231,0</b>	<b>68,1 %</b>	<b>0,6 %</b>
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.470,8	21,1 %	1.473,2	23,7 %	-0,2 %
Markennamen	593,9	8,5 %	593,9	9,6 %	0,0 %
Latente Steuern	286,9	4,1 %	264,9	4,3 %	8,3 %
Leasingvermögen	206,8	3,0 %	191,3	3,1 %	8,1 %
Mietvermögen	397,0	5,7 %	395,1	6,4 %	0,5 %
Leasingforderungen	281,5	4,0 %	267,1	4,3 %	5,4 %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.724,1</b>	<b>39,0 %</b>	<b>1.982,2</b>	<b>31,9 %</b>	<b>37,4 %</b>
darin:					
Vorräte	583,0	8,4 %	549,9	8,9 %	6,0 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	642,6	9,2 %	625,5	10,1 %	2,7 %
Leasingforderungen	134,4	1,9 %	132,1	2,1 %	1,7 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	838,2	12,0 %	106,8	1,7 %	>100,0 %
Flüssige Mittel	517,7	7,4 %	562,4	9,1 %	-7,9 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.981,0</b>		<b>6.213,2</b>		<b>12,4 %</b>

\* Bilanz für 2012 wurde aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

## Finanzlage

### Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum

Die Finanzlage der KION Group hat sich im ersten Halbjahr 2013 wesentlich verbessert. Das Laufzeitenprofil der Finanzverbindlichkeiten verlängerte sich durch Begebung einer Unternehmensanleihe im Februar 2013. Die am 2. Juli 2013 zugeflossenen Mittel aus dem Börsengang (Agio) dienen der signifikanten Rückführung der Finanzverbindlichkeiten im zweiten Halbjahr 2013 (siehe Nachtragsbericht).

## Kapitalstrukturanalyse

### Eigenkapital

Das Eigenkapital der KION Group wurde durch drei Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit dem Börsengang maßgeblich gestärkt. Die Aufstockung des Anteils von Weichai Power von 25,0 Prozent auf 30,0 Prozent führte zu einem Eigenkapitaleffekt von 328,4 Mio. €. Hinzu trat eine Kapitalerhöhung in Höhe von 118,1 Mio. € durch die Umwandlung eines Darlehens der Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, wodurch sich das Fremdkapital entsprechend verringerte. Aus dem öffentlichen Angebot der 17,2 Mio. Aktien erhöhte sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2013 um 413,4 Mio. € abzüglich Transaktionskosten. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2012 (10,6 Prozent) auf 22,7 Prozent zur Jahresmitte 2013. >> TABELLE 13

### (Verkürzte) Bilanz Passiva\*

>>TABELLE 13

in Mio. €	30.06.2013	in %	31.12.2012	in %	Veränderung
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.583,5</b>	<b>22,7 %</b>	<b>660,7</b>	<b>10,6 %</b>	<b>&gt;100,0 %</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.811,1</b>	<b>54,6 %</b>	<b>3.929,0</b>	<b>63,2 %</b>	<b>-3,0 %</b>
darin:					
Kapitalmarktverbindlichkeiten	1.127,2	16,1 %	489,5	7,9 %	>100,0 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.064,9	15,3 %	1.811,2	29,2 %	-41,2 %
Latente Steuern	303,0	4,3 %	308,8	5,0 %	-1,9 %
Leasingverbindlichkeiten	345,2	4,9 %	329,2	5,3 %	4,9 %
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.586,3</b>	<b>22,7 %</b>	<b>1.623,5</b>	<b>26,1 %</b>	<b>-2,3 %</b>
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	27,2	0,4 %	51,8	0,8 %	-47,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626,5	9,0 %	646,0	10,4 %	-3,0 %
Leasingverbindlichkeiten	160,1	2,3 %	145,8	2,3 %	9,8 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.981,0</b>		<b>6.213,2</b>		<b>12,4 %</b>

\* Bilanz für 2012 wurde aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

## Finanzschulden

Die bis zum Jahr 2020 laufende Unternehmensanleihe wurde im Februar 2013 begeben und hat ein Volumen von 650,0 Mio. €. Hiervon entfallen 450,0 Mio. € auf eine festverzinsliche sowie 200,0 Mio. € auf eine variabel verzinsliche Tranche. Durch die Begebung erhöhte sich das Nominalvolumen des Anleihekapitals auf insgesamt 1.150,0 Mio. €. Durch die neue Anleihe konnte die KION Group Bankverbindlichkeiten um den entsprechenden Betrag (gemindert um Transaktionskosten) tilgen und so das Laufzeitenprofil – ergänzend zu den bereits 2012 durchgeführten Maßnahmen – deutlich verlängern. Die Gesamthöhe der Finanzschulden veränderte sich insofern durch die Begebung nicht wesentlich.

Nach Abzug der flüssigen Mittel verblieben zur Jahresmitte 2013 Netto-Finanzschulden in Höhe von 1.701,6 Mio. € (Ende 2012: 1.790,1 Mio. €). Die darin enthaltenen Kreditbeschaffungskosten lagen mit -38,6 Mio. € über dem Wert zum Jahresultimo 2012 (-34,1 Mio. €). Diese Darstellung der Nettofinanzschulden zum 30. Juni 2013 berücksichtigt nicht das Agio (nach Abzug von Bankgebühren) von insgesamt 701,6 Mio. € aus den Kapitalerhöhungen Weichai und des Börsengangs. Das Agio dieser Kapitalerhöhungen wird in der Bilanz bis zum Zahlungseingang am 2. Juli 2013 in der Position „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen. >> **TABELLE 14**

### Netto-Finanzschulden

>>TABELLE 14

in Mio. €	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung
Anleihe (2011/2018) – festverzinslich (brutto)	325,0	325,0	-
Anleihe (2011/2018) – variabel verzinslich (brutto)	175,0	175,0	-
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	450,0	0,0	-
Anleihe (2013/2020) – variabel verzinslich (brutto)	200,0	0,0	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	1.102,7	1.882,1	-41,4 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	5,2	4,5	15,8 %
./. Kreditbeschaffungskosten	-38,6	-34,1	-13,0 %
<b>Finanzschulden</b>	<b>2.219,3</b>	<b>2.352,4</b>	<b>-5,7 %</b>
./. Flüssige Mittel	-517,7	-562,4	7,9 %
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>1.701,6</b>	<b>1.790,1</b>	<b>-4,9 %</b>

## Investitionen

Das Investitionsvolumen ging gegenüber dem Vorjahreswert (58,9 Mio. €) um 11,7 Prozent auf 52,0 Mio. € zurück. In beiden Segmenten, Linde Material Handling und STILL, lag das Volumen unter dem jeweiligen Vorjahreswert, der durch vergleichsweise hohe aktivierte Entwicklungsaufwendungen geprägt war.

## Liquiditätsanalyse

Aus laufender Geschäftstätigkeit hat die KION Group Mittelzuflüsse in Höhe von 55,9 Mio. € (Vorjahr: 68,7 Mio. €) erzielt. Cashmindernd wirkten sich insbesondere höhere Beratungskosten und Steuerzahlungen aus. Darüber hinaus war im Vorjahreszeitraum das Hydraulik-Geschäft in den Mittelzuflüssen enthalten.

Aus der Investitionstätigkeit resultierten Mittelabflüsse in Höhe von -40,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse von -60,6 Mio. €). Hier wirkte sich zum einen das geringere Investitionsvolumen in den Segmenten Linde Material Handling und STILL aus. Zum anderen waren anders als im Vorjahr (Mehrheitserwerb von Linde Creighton) keine nennenswerten Abflüsse für Akquisitionen zu verzeichnen.

Durch die beschriebenen Einflussfaktoren belief sich der Free Cashflow im Berichtszeitraum auf 15,6 Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert (8,1 Mio. €) deutlich.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -58,6 Mio. €. Mit der im Februar 2013 begebenen Unternehmensanleihe erhöhten sich die Finanzschulden um 649,0 Mio. €. Aus den Kapitalerhöhungen Weichai und Börsengang Ende Juni 2013 betrug die Kapitaleinzahlungen bis zum 30. Juni insgesamt 30,9 Mio. €. Insgesamt konnten durch die Transaktionen im ersten Halbjahr 654,2 Mio. € Finanzverbindlichkeiten aus dem Senior Facilities Agreement getilgt werden. In den Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten in Höhe von -30,5 Mio. € (Vorjahr: +16,6 Mio. €) sind unter anderem die Beschaffungskosten für die genannten Fremd- und Eigenkapitaltransaktionen in Höhe von -18,9 Mio. € enthalten. Die laufenden Zinszahlungen verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Mio. € und betragen im Berichtszeitraum -52,0 Mio. €. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit des Vorjahres (-201,9 Mio. €) war durch die Rückzahlung von Krediten geprägt.

Der positive Free Cashflow und die Mittelabflüsse in der Finanzierungstätigkeit führten insgesamt zu einer Verminderung der flüssigen Mittel von 562,4 Mio. € Ende 2012 auf 517,7 Mio. €. >> TABELLE 15

## (Verkürzte) Kapitalflussrechnung

>> TABELLE 15

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
EBIT	91,5	104,7	-12,6 %	177,9	195,4	-8,9 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	36,6	114,4	-68,0 %	55,9	68,7	-18,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,4	-32,7	49,8 %	-40,4	-60,6	33,4 %
<b>Free Cashflow</b>	<b>20,2</b>	<b>81,7</b>	<b>-75,3 %</b>	<b>15,6</b>	<b>8,1</b>	<b>92,8 %</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31,7	-202,9	84,4 %	-58,6	-201,9	71,0 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	-5,0	1,2	<-100,0 %	-1,5	2,1	<-100,0 %
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-16,4</b>	<b>-119,9</b>	<b>86,3 %</b>	<b>-44,6</b>	<b>-191,8</b>	<b>76,7 %</b>

---

## MITARBEITER

---

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KION Group hat sich gegenüber dem Jahresende 2012 (21.215) leicht auf 21.533 erhöht. Ausgebaut wurden insbesondere die Service- und Vertriebsfunktionen, während die Mitarbeiterzahl in der Produktion leicht rückläufig war. Nach regionaler Betrachtung lag die Mitarbeiterzahl insbesondere in Südamerika, China und Osteuropa im Plus. >> **TABELLE 16**

---

### Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

>>TABELLE 16

	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung
Westeuropa	15.295	15.078	1,4 %
Osteuropa	1.652	1.632	1,2 %
Amerika	611	580	5,3 %
Asien	3.404	3.376	0,8 %
Übrige Welt	571	549	4,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>21.533</b>	<b>21.215</b>	<b>1,5 %</b>

---

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Die KION Group hat im Berichtszeitraum die wesentlichen Ziele der Forschung und Entwicklung (F&E) konsequent weiterverfolgt. Mit innovativen Antriebssystemen, fortgeschrittener Ergonomie, intelligenten Intralogistik-Lösungen und weiteren Entwicklungen will die KION Group den Kundennutzen in allen Preissegmenten steigern und ihre Führungsposition im Premiumsegment untermauern.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 58,8 Mio. € und lagen damit unter dem Vergleichswert 2012 von 62,1 Mio. €. Der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung entsprach 2,6 Prozent vom Gesamtumsatz im Vergleich zu 2,5 Prozent im ersten Halbjahr 2012.

Der Gesamtaufwand enthält 22,3 Mio. € (Vorjahr: 26,9 Mio. €) planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen, denen eine Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 20,9 Mio. € (Vorjahr: 23,1 Mio. €) gegenübersteht. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zur Jahresmitte auf 871 (Ende 2012: 847).

>> TABELLE 17

### F&E-Gesamtaufwand

>>TABELLE 17

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	29,4	29,0	1,4 %	58,8	62,1	-5,3 %
Abschreibungen	-11,1	-13,4	17,5 %	-22,3	-26,9	16,9 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	11,0	12,1	-9,2 %	20,9	23,1	-9,5 %
<b>F&amp;E-Gesamtaufwand</b>	<b>29,3</b>	<b>27,6</b>	<b>6,0 %</b>	<b>57,3</b>	<b>58,2</b>	<b>-1,6 %</b>
F&E-Anteil am Umsatz	2,5 %	2,4 %	-	2,6 %	2,5 %	-

---

## NACHTRAGSBERICHT

---

Am 2. Juli 2013 sind der KION Group die noch ausstehenden Erlöse aus dem Börsengang und der Kapitalerhöhung von Weichai Power in Höhe von insgesamt 701,6 Mio. € nach Abzug von Bankgebühren zugeflossen. Nach dem vollständigen Eingang der Erlöse aus dem Börsengang hat die KION Group diese flüssigen Mittel zusammen mit Teilen der neuen Kreditlinie und bestehenden Barreserven für die Rückführung der langfristigen Bankverbindlichkeiten unter der Akquisitionsfinanzierung (Senior Facilities Agreement, SFA) verwendet. Darüber hinaus wurde am 19. Juli 2013 die 2018 fällige Floating Rate Note in Höhe von 175,0 Mio. € vollständig getilgt.

Im Zusammenhang mit dem Börsengang hat die KION Group mit einer Gruppe von Banken eine neue revolvingende Kreditlinie über 995,0 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem Börsengang vereinbart. Neben derzeit niedrigeren Zinsen bietet diese Kreditlinie erleichterte Kreditbedingungen, wie sie für vergleichbare börsennotierte Unternehmen üblich sind.

Im Laufe der Stabilisierungsperiode (30 Tage nach Börsengang) wurden von den 2,6 Mio. Aktien der ursprünglichen Mehrzuteilung 2,3 Mio. Aktien zurückerworben und wieder auf die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, übertragen. Nach dem Ende der Stabilisierungsperiode wurde die Mehrzuteilungsoption für 0,3 Mio. Aktien ausgeübt, die somit im Free Float verbleiben.

Das Kreditprofil und damit auch das Rating der KION Group hat sich durch den Börsengang wesentlich verbessert. Moody's hob im Juli 2013 das Corporate Family Rating von B3/positiv um drei Stufen auf Ba3/stabil an, während sich die Bonitätsbeurteilung von Standard & Poor's nunmehr auf BB-/positiv nach B/stabil für die KION Group verbessert hat.

---

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

---

Die im Konzernlagebericht 2012 der damaligen KION Holding 1 GmbH dargestellten finanziellen Risiken haben sich durch die Stärkung des Eigenkapitals, den wesentlich größeren Spielraum zur Rückführung der Finanzverbindlichkeiten sowie die weitere Verlängerung des Laufzeitenprofils für die KION Group deutlich vermindert.

Darüber hinaus hat sich die Risiko- und Chancenlage der KION Group gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2012 nur unwesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

---

## AUSBLICK

---

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

### Erwartetes gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das weltwirtschaftliche Wachstum bewegt sich 2013 nach Einschätzung des IWF vom Juli 2013 auf dem Vorjahresniveau. Erwartet wird nun auf Ganzjahressicht eine Wachstumsrate von 3,1 Prozent, nachdem zum Jahresende 2012 noch 3,5 Prozent für 2013 in Aussicht gestellt worden waren. Für die Eurozone wird ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,6 Prozentpunkte erwartet. Die Wachstumsprognosen für die BRIC-Staaten im Jahr 2013 wurden um bis zu 0,9 Prozentpunkte zurückgenommen. Gleichwohl bestehen weiterhin gute Wachstumsperspektiven, beispielsweise in Brasilien und China.

Die Prognose der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gründet auf der Annahme einer Geld- und Fiskalpolitik, die die weltweite Konjunktur stützt. Zudem bestehen maßgebliche Risiken, die insbesondere aus der Staatsschuldenproblematik in der Eurozone und den USA, restriktiven Maßnahmen zur Konsolidierung öffentlicher Haushalte sowie einer möglichen Destabilisierung der Finanzmärkte erwachsen.

### Erwartetes branchenbezogenes Umfeld

Das konjunkturelle Umfeld in den Absatzmärkten bestimmt neben regionalen Sondereffekten den Gesamtmarkt für Flurförderzeuge. Investitionsnachfrage und Welthandelswachstum sind dabei von besonderer Bedeutung. Nachdem der Weltmarkt für Flurförderzeuge im ersten Halbjahr 2013 langsam angezogen hat und um rund 3,8 Prozent gewachsen ist, rechnet die KION Group für das Gesamtjahr 2013 mit einer leichten Erholung der Nachfrage im Vergleich zu 2012.

Die Absatzmärkte in China und anderen asiatischen Ländern gelten ebenso wie Osteuropa und Brasilien als Wachstumstreiber. Dabei dürfte sich China als Wachstumsmotor etwas langsamer entwickeln als erwartet. Sofern sich die Nachfrage in Westeuropa wie erwartet entwickelt und nicht weiter eintrübt, wird für Westeuropa weiterhin von einer stabilen Nachfrage ausgegangen, die vorwiegend auf dem Ersatz von Altfahrzeugen beruht.

### Erwartete Geschäfts- und Ertragslage

Die KION Group bestätigt im Wesentlichen die im Konzernlagebericht 2012 getroffenen Erwartungen. Es bestehen jedoch anspruchsvollere gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen. Unter Berücksichtigung von kostenbezogenen Maßnahmen werden indes keine signifikanten Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der KION Group erwartet. Sofern sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld im zweiten Halbjahr wie erwartet entwickelt und nicht spürbar eintrübt, strebt die KION Group unverändert eine moderate Steigerung von Umsatzerlösen und bereinigtem EBIT (jeweils ohne Hydraulik-Geschäft) an.

Neben dem Neufahrzeuggeschäft soll auch das Servicegeschäft zum Umsatzwachstum beitragen. Für das Gesamtjahr 2013 wird ein Umsatzbeitrag des Servicegeschäfts von mehr als 40 Prozent erwartet, was eine gegenüber dem Jahresende leicht erhöhte Erwartung darstellt. Die Wachstumsmärkte sollten einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzsteigerung leisten. Die Entwicklung des Konzernergebnisses sollte auch die Reduzierung der Verschuldung widerspiegeln. Im Unterschied zur Erwartung eines leicht positiven Konzernergebnisses Ende 2012 erwartet die KION Group nun unter anderem auf Grund von Sondereffekten aus der Aktivierung latenter Steuern ein deutlich positives Konzernergebnis.

## Erwartete Finanzlage

Durch die Verwendung der Emissionserlöse (abzüglich Bankgebühren) sowie weiterer Barmittel und Ziehungen unter der neuen revolvingen Kreditlinie zur Schuldentilgung im Juli hat sich die Finanzierungsstruktur der KION Group gegenüber dem Stand zum Jahresende 2012 maßgeblich verbessert.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

>>TABELLE 18

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012*	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012*
Umsatzerlöse	1.149,3	1.166,1	2.234,4	2.310,5
Umsatzkosten	-835,1	-838,6	-1.618,2	-1.663,4
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>314,2</b>	<b>327,6</b>	<b>616,2</b>	<b>647,1</b>
Vertriebskosten	-135,5	-137,9	-273,4	-274,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-29,4	-29,0	-58,8	-62,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-79,6	-76,4	-152,3	-146,5
Sonstige Erträge	30,4	22,5	65,9	39,3
Sonstige Aufwendungen	-14,0	-9,7	-24,0	-20,9
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	4,6	6,9	3,3	11,7
Übriges Finanzergebnis	0,7	0,7	0,9	1,3
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>91,5</b>	<b>104,7</b>	<b>177,9</b>	<b>195,4</b>
Finanzerträge	5,9	-2,3	29,6	26,5
Finanzaufwendungen	-70,3	-71,7	-141,7	-151,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-64,4</b>	<b>-74,0</b>	<b>-112,0</b>	<b>-125,3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>27,1</b>	<b>30,7</b>	<b>65,9</b>	<b>70,1</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>14,6</b>	<b>-21,3</b>	<b>4,4</b>	<b>-44,2</b>
davon laufende Steuern	-13,3	-13,5	-32,1	-33,4
davon latente Steuern	28,0	-7,8	36,5	-10,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>41,8</b>	<b>9,4</b>	<b>70,3</b>	<b>25,9</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	41,3	8,9	69,3	24,9
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,5	0,5	1,0	1,0
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)</b>				
Unverwässert	0,63	0,14	1,07	0,39
Verwässert	0,63	0,14	1,07	0,39

\* Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011), siehe auch die Erläuterungen unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

>>TABELLE 19

in Mio. €	Q2 2013	Q2 2012*	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012*
<b>Konzernergebnis</b>	<b>41,8</b>	<b>9,4</b>	<b>70,3</b>	<b>25,9</b>
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-8,8	-60,9	17,5	-74,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-12,1	-86,5	22,6	-105,9
davon Steuereffekt	3,3	25,7	-5,1	31,5
<b>Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden</b>	<b>-8,8</b>	<b>-60,9</b>	<b>17,5</b>	<b>-74,5</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-19,4	10,7	-15,7	9,9
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-19,4	10,7	-15,7	9,9
Ergebnis aus Cashflow-Hedges	4,1	-2,8	8,0	-3,2
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	29,3	1,4	39,9	3,8
davon in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-23,5	-4,8	-28,9	-8,3
davon Steuereffekt	-1,8	0,6	-3,0	1,3
<b>Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgliedert werden</b>	<b>-15,3</b>	<b>7,9</b>	<b>-7,7</b>	<b>6,7</b>
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-24,0</b>	<b>-52,9</b>	<b>9,8</b>	<b>-67,7</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>17,7</b>	<b>-43,5</b>	<b>80,1</b>	<b>-41,8</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	17,2	-44,1	79,1	-42,8
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,5	0,5	1,0	1,0

\* Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011), siehe auch die Erläuterungen unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“

## Konzernbilanz – Aktiva

&gt;&gt;TABELLE 20

in Mio. €	30.06.2013	31.12.2012*
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.470,8	1.473,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	921,5	934,0
Leasingvermögen	205,9	191,3
Mietvermögen	397,0	395,1
Sonstige Sachanlagen	486,2	500,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	153,9	154,8
Leasingforderungen	281,5	267,1
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	53,1	50,2
Latente Steueransprüche	286,9	264,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.256,9</b>	<b>4.231,0</b>
Vorräte	583,0	549,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	642,6	625,5
Leasingforderungen	134,4	132,1
Steuererstattungsansprüche	8,1	5,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	838,2	106,8
Flüssige Mittel	517,7	562,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.724,1</b>	<b>1.982,2</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.981,0</b>	<b>6.213,2</b>

\* Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011), siehe auch die Erläuterungen unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“

Konzernbilanz – Passiva

>>TABELLE 21

in Mio. €	30.06.2013	31.12.2012*
Gezeichnetes Kapital	98,9	0,5
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,0	1.132,6
Kapitalrücklage	2.227,4	348,5
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	-581,4	-650,7
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-166,5	-176,3
Nicht-beherrschende Anteile	5,2	6,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.583,5</b>	<b>660,7</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	535,7	547,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.192,1	2.300,7
Leasingverbindlichkeiten	345,2	329,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	84,5	87,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	350,7	355,1
Latente Steuerschulden	303,0	308,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.811,1</b>	<b>3.929,0</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27,2	51,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626,5	646,0
Leasingverbindlichkeiten	160,1	145,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	82,9	85,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	118,5	137,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	571,2	557,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.586,3</b>	<b>1.623,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.981,0</b>	<b>6.213,2</b>

\* Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011), siehe auch die Erläuterungen unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“

## Konzern-Kapitalflussrechnung

&gt;&gt;TABELLE 22

in Mio. €	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>177,9</b>	<b>195,4</b>
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	166,6	168,3
Weitere nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	7,5	-8,6
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-4,8	-1,9
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-44,8	-36,7
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-68,8	-67,7
Veränderung Vorräte	-41,5	-78,1
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-56,8	-4,1
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-12,7	-11,9
Veränderung sonstige Rückstellungen	-21,0	-41,2
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-15,1	-18,5
Gezahlte Ertragsteuern	-30,5	-26,6
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>55,9</b>	<b>68,7</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-52,0	-58,9
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	7,1	7,6
Dividendeneinzahlungen	4,2	2,5
Zinseinzahlungen	3,1	2,0
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen (nach Abzug flüssiger Mittel)	0,0	-9,7
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für sonstige Vermögenswerte	-2,7	-4,1
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-40,4</b>	<b>-60,6</b>
Kapitaleinzahlungen der Aktionäre im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhungen	30,9	0,0
Ausschüttungen an andere Gesellschafter	-2,1	-2,4
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	0,3	-1,0
Aufnahme von Finanzschulden	649,0	7,7
Tilgung von Finanzschulden	-654,2	-165,7
Zinszahlungen	-52,0	-57,2
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-30,5	16,6
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-58,6</b>	<b>-201,9</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-1,5	2,1
<b>= Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz</b>	<b>-44,6</b>	<b>-191,8</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	562,4	373,5
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	517,7	181,7



## Konzern-Eigenkapitalpiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
<b>Stand zum 01.01.2012</b>	0,5	0,0	348,5	-806,4
Effekte aus Erstanwendung IAS 19R*				-3,3
<b>Angepasster Stand zum 01.01.2012</b>	0,5	0,0	348,5	-809,8
Konzernergebnis*				24,9
Sonstiges Konzernergebnis*				
Konzerngesamtergebnis				24,9
Dividenden				
Auswirkungen aus dem Erwerb/ der Veräußerung von nicht-beherrschenden Anteilen				-0,4
Sonstige Veränderungen				0,2
<b>Angepasster Stand zum 30.06.2012</b>	0,5	0,0	348,5	-785,1
<b>Stand zum 01.01.2013</b>	0,5	1.132,6	348,5	-647,7
Effekte aus Erstanwendung IAS 19R*				-3,0
<b>Angepasster Stand zum 01.01.2013</b>	0,5	1.132,6	348,5	-650,7
Konzernergebnis				69,3
Sonstiges Konzernergebnis				
Konzerngesamtergebnis				69,3
Kapitalerhöhung	98,4	-1.132,6	1.894,0	
Transaktionskosten			-15,1	
Dividenden				
Auswirkungen aus dem Erwerb/ der Veräußerung von nicht-beherrschenden Anteilen				
<b>Stand zum 30.06.2013</b>	98,9	0,0	2.227,4	-581,4

\* Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011), siehe auch die Erläuterungen unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“

>>TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Cashflow-Hedges	Gewinne/Verluste aus der Equity-Bilanzierung	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht-beherrschende Anteile	Gesamt
-35,5	20,9	-23,0	0,4	-494,7	7,1	-487,6
	4,3			1,0		1,0
-35,5	25,2	-23,0	0,4	-493,6	7,1	-486,6
				24,9	1,0	25,9
9,9	-74,5	-3,2		-67,7	0,0	-67,7
9,9	-74,5	-3,2	0,0	-42,8	1,0	-41,8
					-2,4	-2,4
				-0,4	-0,7	-1,1
				0,2	0,1	0,3
-25,7	-49,2	-26,1	0,4	-536,7	5,1	-531,6
-32,8	-130,4	-16,9	0,4	654,2	6,2	660,3
	3,4			0,3		0,3
-32,8	-127,0	-16,9	0,4	654,5	6,2	660,7
				69,3	1,0	70,3
-15,7	17,5	8,0		9,8	0,0	9,8
-15,7	17,5	8,0	0,0	79,1	1,0	80,1
				859,9		859,9
				-15,1		-15,1
				0,0	-2,1	-2,1
				0,0	0,1	0,1
-48,5	-109,5	-8,9	0,4	1.578,3	5,2	1.583,5

# Verkürzter Konzernanhang

## GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

### Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung vom 25. April 2013 wurde beschlossen, die KION Holding 1 GmbH, mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, in eine Aktiengesellschaft mit der Firma KION GROUP AG umzuwandeln. Die Umwandlung wurde rechtlich mit Eintragung der KION GROUP AG unter dem Aktenzeichen HRB 27060 ins Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden am 4. Juni 2013 wirksam. Sie ist das oberste inländische Mutterunternehmen der KION Group. Das Mutterunternehmen der KION GROUP AG ist die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand der KION GROUP AG am 7. August 2013 aufgestellt.

### Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2013 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und den diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen. Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum

31. Dezember 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

### Im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 fanden die folgenden Rechnungslegungsstandards erstmals Anwendung:

- Änderungen zu IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“, Änderungen in Bezug auf feste Umstellungszeitpunkte und ausgeprägte Hochinflation;
- Änderungen zu IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“, Änderungen in Bezug auf Darlehen der öffentlichen Hand mit einem nicht dem Marktniveau entsprechenden Zinssatz;
- Änderungen zu IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten;
- IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“;
- Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, Änderung in Bezug auf die Darstellung des sonstigen Gesamtergebnisses;
- Änderungen zu IAS 12 „Ertragsteuern“, begrenzte Änderung an IAS 12 in Bezug auf die Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte;
- Änderungen zu IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, Abschaffung der Korridor-Methode sowie Änderungen in der Darstellung des Pensionsaufwands;
- IFRIC 20 „Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine“;
- Improvements to IFRSs (2009–2011).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich bis auf die nachfolgend aufgeführten Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben der KION Group.

- Der geänderte IAS 1 führt zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Konzernergebnisses sind nach Änderung des Standards getrennt darzustellen. Hierbei ist zwischen Posten zu differenzieren, die nie in das Konzernergebnis umgliedert werden und Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgliedert werden.
- Durch die Veröffentlichung von IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ werden generelle Vorschriften zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts in einem separaten Standard geregelt. Die Vorschriften wendet die KION Group erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2013 an. Daraus ergibt sich im Wesentlichen eine Erweiterung der entsprechenden Anhangangaben.
- Die Auswirkungen der Änderungen an IAS 19 werden im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ beschrieben.

### **Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften**

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 über die zum Jahresende noch nicht berücksichtigten Standards und Interpretationen hinaus die nachstehenden Standards und Interpretationen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, die aber für das Geschäftsjahr 2013 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt:

- Änderungen zu IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“, Klarstellung im Hinblick auf den erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte;
- Änderungen zu IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, Änderungen in Bezug auf die Novation von Derivaten und Fortführung des Hedge Accounting;
- IFRIC 21 „Abgaben“.

Diese Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group erst ab dem Zeitpunkt angewandt, an dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio.€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu Rundungsdifferenzen von +/- 0,1 Mio.€ kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

### **Konsolidierungskreis**

Zum 30. Juni 2013 werden neben der KION GROUP AG insgesamt 19 inländische und 80 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Zum 11. Juni 2013 hat die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, im Rahmen einer Kapitalerhöhung in Form einer Sacheinlage unter anderem sämtliche Anteile an der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg, in die KION GROUP AG eingebracht. Die Superlift Funding S.à r.l. wird daher erstmalig im Juni 2013 in den Konzernzwischenabschluss der KION Group einbezogen.

Darüber hinaus werden unverändert zum 31. Dezember 2012 zehn Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet. Nicht einbezogen werden 40 (31. Dezember 2012: 39) Gesellschaften mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die in dem vorliegenden, verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2012. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

Die Änderungen an IAS 19R „Leistungen an Arbeitnehmer“ sind mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. In der KION Group wurden die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unter Berücksichtigung latenter Steuern schon bisher erfolgsneutral im sonstigen Konzernergebnis erfasst.

Die erstmalige Anwendung des überarbeiteten IAS 19 für das Geschäftsjahr 2013 führt in der KION Group dazu, dass sich die Gewinnrücklagen/Konzernergebnis zum 1. Januar 2012 um insgesamt 3,3 Mio. € vermindert haben. Dies resultiert zum einen aus der geänderten Definition der Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, wonach die Aufstockungsbeträge aus Altersteilzeitverträgen künftig als andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmern rätierlich über den Erdienungszeitraum anzusammeln sind. Dies führt zum 1. Januar 2012 zu einer Erhöhung der Gewinnrücklagen/Konzernergebnis um 1,8 Mio. €. Zum anderen ist der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand durch die Änderung an IAS 19R sofort zu erfassen, so dass sich die Gewinnrücklage/Konzernergebnis um 0,8 Mio. € vermindert hat. Des Weiteren hat sich aufgrund der Angleichung der erwarteten Rendite für das Planvermögen an den Abzinsungsfaktor die Gewinnrücklage/Konzernergebnis zum 1. Januar 2012 um 4,3 Mio. € vermindert und gegenläufig dazu das Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen im sonstigen Konzernergebnis erhöht.

Die Angleichung der erwarteten Rendite für das Planvermögen hat dazu geführt, dass sich das Konzernergebnis rückwirkend für das Geschäftsjahr 2012 um 1,0 Mio. € erhöht und das sonstige Konzernergebnis dazu gegenläufig um 1,0 Mio. € (nach latenten Steuern) vermindert hat. Die geänderte Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen führte zu einer Verminderung des Konzernergebnisses nach Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2012 um 0,8 Mio. €. Aus den dargestellten Effekten ergab sich für das 1. Halbjahr 2012 eine Erhöhung des Konzernergebnisses nach Ertragsteuern in Höhe von 0,1 Mio. € und eine Minderung im erfolgsneutralen sonstigen Konzernergebnis in Höhe von 0,5 Mio. €.

### Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,

- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,

- der Klassifizierung von Leasingverträgen,

- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen, Rückstellungen für Steuern und sonstigen Rückstellungen,

- der Beurteilung der Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

---

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

---

### Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen in Höhe von 65,9 Mio. € sind für das 1. Halbjahr 2013 weitere Erträge im Zusammenhang mit der im Dezember 2012 erfolgten Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung (70 Prozent) an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg (im Folgenden: Linde Hydraulics), in Höhe von 8,1 Mio. € enthalten.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Im April 2013 wurde zwischen der KION GROUP GmbH, Wiesbaden (beherrschende Gesellschaft; nunmehr firmierend unter KION Material Handling GmbH), und der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg,

burg (beherrschte Gesellschaft), ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 17. Mai 2013 wirksam. Daher wurden im 2. Quartal 2013 zusätzliche aktive latente Steuern auf bisher nicht nutzbare Verlustvorträge in Höhe von 36,2 Mio. € gebildet.

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (1. Halbjahr 2013: 64.707.912 Stückaktien; Q2 2013: 65.457.496 Stückaktien) gebildet wird. Hinsichtlich der jeweils zugrunde gelegten Ergebnisgröße wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Die Anzahl der zu berücksichtigenden Aktien wurde dabei nach der Berechnungsmethode des IAS 33 unter Berücksichtigung eines Aktiensplits von 2,00 € auf 1,00 € je Aktie und aufgrund von Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln im ersten Halbjahr 2013 zum 1. Januar 2013 um 63.700.000 Stückaktien und zum Beginn von Q2 2013 um 63.310.500 Stückaktien angepasst. Durch die in der Berichtsperiode durchgeführten weiteren Kapitalerhöhungen (siehe Abschnitt „Eigenkapital“) hat sich die Anzahl der nach IAS 33 zu berücksichtigenden Aktien von 63.950.000 Stückaktien zum 1. Januar 2013 auf 98.900.000 Stückaktien zum 30. Juni 2013 erhöht. Analog wurde für die dargestellten Vorjahresperioden jeweils von einem angepassten gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Höhe von 63.171.000 Stückaktien ausgegangen.

Zum 30. Juni 2013 liegen keine Eigenkapitalinstrumente vor, die das Ergebnis je Aktie auf Basis der ausgegebenen Aktien verwässert haben.

---

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

---

### Anlagevermögen

Die Verminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im ersten Halbjahr 2013 resultiert aus Währungseffekten in Höhe von 2,5 Mio. €.

Im 1. Halbjahr 2013 wurden, bedingt durch fehlende zukünftige Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen einer geplanten Produktionsstandortschließung, Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,2 Mio. € vorgenommen. Der Sachverhalt betrifft weitere Wertminderungen im Rahmen der Schließung des Schwerstapler-Werks Merthyr Tydfil (Segment Linde Material Handling).

Grundstücke und Gebäude in Höhe von 18,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 4,2 Mio. €) wurden im Wesentlichen zur Sicherung von Wertgut-haben aus Altersteilzeitverträgen verpfändet.

### Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2013 98,9 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 98.900.000 Stückaktien zu je 1 € eingeteilt. Veränderungen des Grundkapitals im ersten Halbjahr ergaben sich aus den folgend dargestellten Sachverhalten:

Im Dezember 2012 hatte die Gesellschafterversammlung der KION Holding 1 GmbH eine Erhöhung des Stammkapitals um 0,8 Mio. € auf 1,3 Mio. € beschlossen. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte erst am 14. Januar 2013. Zusätzlich erhöhte sich die freie Kapitalrücklage um 1.131,8 Mio. €.

In der Gesellschafterversammlung vom 25. April 2013 wurde neben dem Formwechsel eine Erhöhung des Grundkapitals um 62,7 Mio. € auf 64,0 Mio. € aus Gesellschaftsmitteln beschlossen. Die Umwandlung sowie die Kapitalerhöhung der KION GROUP AG wurden am 4. Juni 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Die Hauptversammlung der KION GROUP AG beschloss am 11. Juni 2013 das Grundkapital um 4,0 Mio. € auf 68,0 Mio. € durch Ausgabe von Aktien zu erhöhen. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte gegen Sacheinlage der Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg (im Folgenden Superlift Holding). Die Superlift Holding erbrachte die Sacheinlage durch Einbringung sämtlicher Anteile an der Superlift Funding

S.à r.l., Luxemburg (im Folgenden Superlift Funding), und aller Rechte und Pflichten der Superlift Holding aus dem zwischen der Superlift Holding und der Superlift Funding bestehenden Darlehensvertrag vom 30. September 2009 über 100,0 Mio. € (zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 17,0 Mio. €). Der die Grundkapitalerhöhung übersteigende Teil der Sacheinlage in Höhe von 114,0 Mio. € wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Eintragung der Durchführung vorbezeichneter Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 19. Juni 2013.

Darüber hinaus wurde in der Hauptversammlung vom 13. Juni 2013 eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um 13,7 Mio. € auf 81,7 Mio. € durch Ausgabe von Aktien beschlossen. Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, zeichnete die vorgenannten Aktien. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung erfolgte am 27. Juni 2013. Das Grundkapital hat sich durch diese Kapitalerhöhung um 13,7 Mio. € und die freie Kapitalrücklage um 314,7 Mio. € erhöht.

Eine weitere Erhöhung des Grundkapitals ergab sich aus der Emission von Aktien an Anleger im Rahmen des Börsengangs. Hierfür beschloss die Hauptversammlung der KION GROUP AG vom 13. Juni 2013, das Grundkapital der KION GROUP AG um weitere 17,2 Mio. € auf insgesamt 98,9 Mio. € durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. In die Kapitalrücklage wurden 396,2 Mio. € eingestellt.

Im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen fielen insgesamt Transaktionskosten in Höhe von 29,9 Mio. € an. Dem Börsengang direkt zurechenbar sind 21,3 Mio. €. Diese wurden abzüglich eines Steuervorteils in Höhe von 6,2 Mio. € unmittelbar von der Kapitalrücklage gekürzt.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2012 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne, die sich im Wesentlichen durch gestiegene Rechnungszinssätze ergeben haben, vermindert. Bei der Berechnung des geschätzten Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

>> TABELLE 24

### Abzinsungsfaktor

>>TABELLE 24

	30.06.2013	31.12.2012
Deutschland	3,70 %	3,50 %
UK	4,45 %	4,35 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	2,94 %	2,57 %

### Erfolgsneutral erfasste Aufwendungen und Erträge

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führt zum 30. Juni 2013 insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 17,5 Mio. € (nach latenten Steuern).

## Finanzverbindlichkeiten

### Unternehmensanleihe

Im Februar 2013 hat die KION Group durch die in den Konzernabschluss einbezogene KION Finance S.A., Luxemburg, eine Unternehmensanleihe in Höhe von 650,0 Mio. € emittiert. Von den 650,0 Mio. € sind 450,0 Mio. € festverzinslich mit einem Zinssatz in Höhe von 6,75 Prozent p.a. und 200,0 Mio. € variabel verzinslich auf Basis des 3-Monats-EURIBORs zuzüglich einer Marge von 4,5 Prozentpunkten. Der Auszahlungsbetrag für den variablen Teil lag um 1,0 Mio. € unter dem Nennwert (Disagio). Die Zinszahlungen der fixen Tranche erfolgen halbjährlich, die der variablen vierteljährlich. Die vertragsgemäße Tilgung erfolgt ohne Berücksichtigung von vorzeitigen Tilgungsmöglichkeiten endfällig im Februar 2020. Von den Einnahmen in Höhe von 649,0 Mio. € wurden 636,0 Mio. € zur Ablösung bestehender Verbindlichkeiten unter dem Senior Facilities Agreement (Im Folgenden: SFA) genutzt. 13,0 Mio. € beziehen sich auf die Begleichung der für die Emission der Unternehmensanleihe angefallenen Transaktionskosten. Mit Ablösung der bestehenden SFA-Verbindlichkeiten in Höhe von 636,0 Mio. € sind die anteilig darauf entfallenden und abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 4,7 Mio. € aufwandswirksam erfasst worden.

## SONSTIGE ANGABEN

### Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle stellt sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dar. >> **TABELLE 25**

#### Wertansätze nach Klassen

>> **TABELLE 25**

in Mio. €	30.06.2013		31.12.2012	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Ausleihungen	0,7	0,7	0,7	0,7
Finanzforderungen	10,5	10,5	9,6	9,6
Zur Veräußerung verfügbare Investitionen	0,8	0,8	0,8	0,8
Leasingforderungen*	415,9	415,7	399,3	398,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	642,6	642,6	625,5	625,5
Sonstige Forderungen	770,8	770,8	59,2	59,2
davon nicht derivative Forderungen	746,6	746,6	35,2	35,2
davon derivative Forderungen	24,2	24,2	23,9	23,9
Finanzmittel und finanzielle Gegenwerte	517,7	517,7	562,4	562,4
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.086,9	1.086,9	1.858,4	1.858,4
Kapitalmarktverbindlichkeiten	1.127,2	1.213,8	489,5	530,9
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	5,2	5,2	4,5	4,5
Leasingverbindlichkeiten*	505,2	505,3	475,0	475,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626,5	626,5	646,0	646,0
Sonstige Verbindlichkeiten	484,9	485,0	503,1	503,6
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	134,2	134,2	159,2	159,2
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases*	303,1	303,1	300,3	300,8
davon derivative Verbindlichkeiten	47,7	47,7	43,6	43,6

\* Im Anwendungsbereich von IAS 17

## Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts und Zuordnung zu den Bewertungsstufen

Die folgende Tabelle zeigt für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13. >>TABELLEN 26-27

### Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert

>>TABELLE 26

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			30.06.2013
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				<b>25,0</b>
davon zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		4,6	19,6	24,2
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				<b>47,7</b>
davon derivative Finanzinstrumente		14,5	33,2	47,7

### Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert

>>TABELLE 27

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2012
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				<b>24,7</b>
davon zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		4,2	19,7	23,9
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				<b>43,6</b>
davon derivative Finanzinstrumente		27,1	16,5	43,6

Die Stufe 1 umfasst zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind sämtliche Zinsswaps und Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich dabei aus dem Barwert der geschätzten Zahlungsströme.

In die Schätzung der Zahlungsströme fließen sowohl vertraglich vereinbarte Zahlungen als auch Forward-Zinssätze mit ein. Danach erfolgt die Abzinsung der geschätzten Zahlungsströme auf Basis einer am Markt beobachtbaren Zinskurve. Der beizulegende Zeitwert von Fremdwährungstermingeschäften wird über die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen eine Put-Option der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, und zwei Call-Optionen von Weichai auf die verbleibenden Anteile an der Linde Hydraulics. Die Ermittlung der beizulegenden Zeit-

werte der Put-Option sowie der beiden Call-Optionen wird anhand des Black-Scholes-Modells durchgeführt. Zum 30. Juni 2013 ergeben sich die nachfolgend dargestellten wesentlichen Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Periode. >>TABELLE 28

**Entwicklung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten der Stufe 3**

>>TABELLE 28

in Mio. €

<b>Wert zum 01.01.2013</b>	<b>3,2</b>
Im Finanzergebnis erfasste Verluste	-16,8
<b>Stand zum 30.06.2013</b>	<b>-13,6</b>
Verluste der Periode für zum 30.06.2013 gehaltene finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-16,8
Veränderung unrealisierter Verluste der Periode für zum 30.06.2013 gehaltene finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-16,8

Die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte wird anhand einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenariorechnung durchgeführt. Dieser

werden die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputparameter zugrunde gelegt.

**Bedeutende nicht beobachtbare Inputfaktoren der Bewertungsstufe 3**

>>TABELLE 29

Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	Inputfaktoren	Wert zum 30.06.2013
Put-Option	Basisausübungspreis (in Mio. €)	77,4
	Beizulegender Zeitwert der verbleibenden Anteile an der Linde Hydraulics (in Mio. €)	116,1
	Restlaufzeit (in Jahren)	1,99–3,99
Call-Option 1	Basisausübungspreis (in Mio. €)	77,4
	Beizulegender Zeitwert der verbleibenden Anteile an der Linde Hydraulics (in Mio. €)	116,1
	Restlaufzeit (in Jahren)	0,13–4,49
Call-Option 2	Basisausübungspreis (in Mio. €)	38,7
	Beizulegender Zeitwert der verbleibenden Anteile an der Linde Hydraulics (in Mio. €)	116,1
	Restlaufzeit (in Jahren)	1,99–4,49

Zum 30. Juni 2013 beträgt der ermittelte Nettowert aus den Optionen auf die verbleibenden Anteile der Linde Hydraulics -13,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 3,2 Mio. €). Wäre der beizulegende Zeitwert der Anteile am Bilanzstichtag um 10 Prozent niedriger gewesen, hätte sich der Nettowert aus den Optionen um 9,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 8,3 Mio. €) auf -4,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 11,5 Mio. €) erhöht und zu einem niedrigeren Aufwand in Höhe von 9,6 Mio. € (31. Dezember 2012: zusätzlicher Ertrag in Höhe von 8,3 Mio. €) geführt. Ein Anstieg des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an der Linde Hydraulics um 10 Prozent hätte den Nettowert aus den Optionen um 9,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 9,0 Mio. €) auf -23,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 5,8 Mio. €) verringert und zu einem Aufwand von 9,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 9,0 Mio. €) geführt.

Bei der Auswahl der Kontrahenten schließt die KION Group ausschließlich Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, welche eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. Im ersten Halbjahr 2013 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

## Segmentinformationen

Die Geschäftsleitung steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL sowie den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services). Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Für die Markensegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Steuerungsgröße „EBIT bereinigt“. Die Segmentberichterstattung beinhaltet

### Segmentinformationen Q2 2013

>>TABELLE 30

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	676,7	378,5	83,0	11,1	0,0	1.149,3
Innenumsatz	71,2	54,3	57,7	47,8	-231,0	0,0
Gesamtumsatz	747,9	432,8	140,7	58,9	-231,0	1.149,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>76,0</b>	<b>17,3</b>	<b>1,1</b>	<b>-67,8</b>	<b>0,4</b>	<b>27,1</b>
Finanzerträge	1,8	0,4	13,2	0,3	-9,8	5,9
Finanzaufwendungen	-4,3	-8,0	-12,2	-55,4	9,6	-70,3
= Finanzergebnis	-2,6	-7,6	1,1	-55,1	-0,2	-64,4
<b>EBIT</b>	<b>78,6</b>	<b>24,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,7</b>	<b>0,7</b>	<b>91,5</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	-1,2	2,6	0,0	7,1	0,0	8,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,2	1,5	0,0	0,0	0,0	7,7
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>83,6</b>	<b>28,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,5</b>	<b>0,7</b>	<b>107,6</b>
Equity-Ergebnis	0,4	0,8	3,5	0,0	0,0	4,6
Investitionen <sup>1</sup>	14,7	8,4	0,0	3,0	0,9	26,9
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	21,0	9,1	0,0	4,0	1,1	35,3
Auftragseingang	673,2	386,0	140,7	58,9	-153,9	1.104,8

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“). Daneben umfassen die Einmal- und Sondereffekte des Segments Linde Material Handling für 2012 zur besseren Vergleichbarkeit und Steuerung auch die rückwirkende Bereinigung der EBIT-Effekte des Ende 2012 verkauften Hydraulik-Geschäfts.

Die Steuerung des Segments Financial Services erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT). Wesentliche Kennzahl ist ferner der „Return on equity“ (ROE).

Die Tabellen 30–33 enthalten Informationen zu Segmenterlösen und -ergebnis der Geschäftssegmente des Konzerns für das 2. Quartal 2013 und 2012 sowie das erste Halbjahr 2013 und 2012.

**Segmentinformationen Q2 2012**

>>TABELLE 31

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	728,0	364,6	63,9	9,6	0,0	1.166,1
Innenumsatz	54,9	42,9	58,7	49,2	-205,6	0,0
Gesamtumsatz	782,9	407,5	122,6	58,8	-205,6	1.166,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>82,6</b>	<b>21,1</b>	<b>1,1</b>	<b>-54,0</b>	<b>-20,1</b>	<b>30,7</b>
Finanzerträge	2,9	0,4	11,5	-10,5	-6,6	-2,3
Finanzaufwendungen	-6,8	-7,1	-11,0	-52,4	5,6	-71,7
= Finanzergebnis	-3,9	-6,8	0,5	-62,8	-1,0	-74,0
<b>EBIT</b>	<b>86,5</b>	<b>27,9</b>	<b>0,6</b>	<b>8,8</b>	<b>-19,1</b>	<b>104,7</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	-15,3	-2,4	0,0	5,6	0,0	-12,1
+ Effekte aus der KION Akquisition	7,0	2,0	0,0	0,4	0,0	9,3
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>78,2</b>	<b>27,4</b>	<b>0,6</b>	<b>14,8</b>	<b>-19,1</b>	<b>101,9</b>
Equity-Ergebnis	6,7	0,1	0,0	0,0	0,0	6,9
Investitionen <sup>1</sup>	17,9	12,0	0,0	3,8	0,0	33,7
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	25,3	10,6	0,0	4,5	0,0	40,3
Auftragseingang	779,1	399,5	122,6	58,8	-157,4	1.202,6

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

## Segmentinformationen Q1-Q2 2013

&gt;&gt;TABELLE 32

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.323,5	730,3	157,4	23,2	0,0	2.234,4
Innenumsatz	135,7	112,2	97,6	98,7	-444,2	0,0
Gesamtumsatz	1.459,2	842,5	255,0	122,0	-444,2	2.234,4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>140,2</b>	<b>29,2</b>	<b>2,3</b>	<b>-105,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>65,9</b>
Finanzerträge	4,6	0,9	25,5	18,3	-19,6	29,6
Finanzaufwendungen	-10,4	-16,2	-23,4	-110,4	18,7	-141,7
= Finanzergebnis	-5,8	-15,3	2,1	-92,1	-0,9	-112,0
<b>EBIT</b>	<b>146,0</b>	<b>44,5</b>	<b>0,2</b>	<b>-13,6</b>	<b>0,8</b>	<b>177,9</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	1,2	3,5	0,0	2,5	0,0	7,2
+ Effekte aus der KION Akquisition	12,3	2,8	0,0	0,2	0,0	15,3
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>159,4</b>	<b>50,9</b>	<b>0,2</b>	<b>-10,9</b>	<b>0,8</b>	<b>200,4</b>
Segmentvermögen	4.606,8	2.072,6	1.077,2	1.751,5	-2.527,2	6.981,0
Segmentschulden	1.430,0	1.164,9	1.039,3	4.281,0	-2.517,8	5.397,4
Buchwerte von at-equity bilanzierten Unternehmen	132,0	6,1	15,8	0,0	0,0	153,9
Equity-Ergebnis	-1,0	0,8	3,5	0,0	0,0	3,3
Investitionen <sup>1</sup>	29,2	15,4	0,0	5,7	1,7	52,0
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	42,1	18,5	0,0	8,0	2,3	70,8
Auftragseingang	1.353,7	809,3	255,0	122,0	-289,8	2.250,2
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	13.192	7.512	116	713	-	21.533

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum Bilanzstichtag

Segmentinformationen Q1–Q2 2012

>>TABELLE 33

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.441,5	716,1	132,5	20,4	0,0	2.310,5
Innenumsatz	114,1	102,0	88,7	97,4	-402,2	0,0
Gesamtumsatz	1.555,6	818,1	221,3	117,8	-402,2	2.310,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>157,7</b>	<b>34,7</b>	<b>2,3</b>	<b>-104,7</b>	<b>-19,9</b>	<b>70,1</b>
Finanzerträge	5,9	1,5	22,6	10,7	-14,2	26,5
Finanzaufwendungen	-13,3	-13,8	-21,0	-116,1	12,5	-151,8
= Finanzergebnis	-7,5	-12,3	1,6	-105,4	-1,8	-125,3
<b>EBIT</b>	<b>165,2</b>	<b>47,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>-18,2</b>	<b>195,4</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	-31,8	2,0	0,0	8,4	0,0	-21,4
+ Effekte aus der KION Akquisition	14,3	3,4	0,0	0,6	0,0	18,3
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>147,7</b>	<b>52,4</b>	<b>0,7</b>	<b>9,7</b>	<b>-18,2</b>	<b>192,3</b>
Segmentvermögen	4.589,1	2.018,0	965,3	513,3	-2.048,3	6.037,4
Segmentschulden	1.561,7	1.110,3	927,2	5.006,7	-2.036,9	6.569,0
Buchwerte von at-equity bilanzierten Unternehmen	17,6	4,8	12,7	0,0	0,0	35,0
Equity-Ergebnis	11,6	0,1	0,0	0,0	0,0	11,7
Investitionen <sup>1</sup>	32,3	20,1	0,0	6,4	0,0	58,9
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	50,2	21,1	0,0	8,6	0,0	79,9
Auftragseingang	1.548,6	803,7	221,3	117,8	-281,6	2.409,8
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	14.254	7.200	106	690	–	22.250

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum Bilanzstichtag

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Abfindungszahlungen, Sozialplankosten, Kosten im Zusammenhang mit Produktionsverlagerungen und -schließung (insgesamt 11,6 Mio. €) zusammen. Zudem sind in den ersten sechs Monaten 2013 weitere Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Dezember 2012 erfolgten Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung (70 Prozent) an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, sowie Bestandteile des Equity-Ergebnisses der restlichen 30 Prozent der Anteile, in Höhe von insgesamt -4,4 Mio. € (Netto-

Ertrag) enthalten. Darüber hinaus wurde das laufende positive Ergebnis des Hydraulik-Geschäfts in Höhe von -19,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 zu Vergleichs- und Steuerungszwecken in den Segmentinformationen des Vorjahres als Einmal- und Sondereffekt im EBIT bereinigt.

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per Saldo Abschreibungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group beherrscht werden, durch die auf die KION Group ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann bzw. die der Superlift-Unternehmensgruppe angehören, sind entweder in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2012 verzeichnet oder nachfolgend aufgeführt. >>TABELLE 34

### Nahestehende Unternehmen

>>TABELLE 34

Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg	Mutterunternehmen
Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P., New York, USA	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss
Goldman, Sachs & Co., New York, USA	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss
Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss
KION Management Beteiligungs GmbH & Co. KG	Anteilseigner

### Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg

Mit Ergänzung des Kreditvertrages vom 23. September 2009 haben Fonds, die von Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P. („KKR“) und The Goldman Sachs Group, Inc. beraten werden, über die Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg, zusätzliche 100,0 Mio. € im Rahmen des SFA gewährt. Mit Wirkung zum 11. Juni 2013 wurde das Darlehen (einschließlich der aufgelaufenen Zinsen) sowie die Beteiligung an der Superlift Funding mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 118,1 Mio. € in Eigenkapital gewandelt.

### Advisory

Am 8. Mai 2007 haben die KION GROUP GmbH, Kohlberg, Kravis Roberts & Co. L.P. („KKR“) sowie Goldman, Sachs & Co. ein Advisory Agreement geschlossen, aufgrund dessen KKR und Goldman, Sachs & Co. Beratungsleistungen für die KION Group erbringen. Diese betreffen insbesondere finanzielle und strategische Fragen. Im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 sind anteilig 2,4 Mio. € (1. Halbjahr 2012: 2,4 Mio. €) aufwandswirksam erfasst worden. Hier-von entfallen 1,2 Mio. € auf Q2 2013 (Q2 2012: 1,2 Mio. €). Das bestehen-de Advisory Agreement ist mit dem Börsengang der KION GROUP AG ausgelaufen.

Am 7. Juni 2013 haben die KION GROUP AG, KKR und Goldman, Sachs & Co. ein neues Advisory Agreement abgeschlossen. Darunter werden KKR und Goldman, Sachs & Co. auch nach dem Börsen-gang bestimmte, limitiertere Beratungsleistungen für die KION Group erbringen, sollte die KION Group sich entschließen, diese Expertise in Anspruch nehmen zu wollen.

Im Rahmen der Begebung einer Unternehmensanleihe wurde an KKR und Goldman, Sachs & Co. eine Beratungsgebühr in Höhe von insgesamt 1,9 Mio. € geleistet, die als Transaktionskosten anteilig auf die einzelnen Tranchen verteilt und über deren Laufzeiten aufwandswirksam erfasst wird.

Im Rahmen des Börsengangs wurde KKR und Goldman, Sachs & Co. eine vertragliche Bankgebühr in Höhe von insgesamt 5,1 Mio. € zugesagt, die als Transaktionskosten der Kapitalerhöhung im Eigenkapital erfasst wurden.

### Weichai Power

Die Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China (im Folgenden: Weichai Power) hält 30 Prozent der Anteile an der KION GROUP AG, Wiesbaden. Darüber hinaus hält Weichai Power eine Mehrheitsbeteiligung (70 Prozent) an der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg (im Folgenden: Linde Hydraulics). Die restlichen Anteile (30 Prozent) an der Linde Hydraulics werden von der KION Group gehalten. Im ersten Halbjahr 2013 erzielte die KION Group aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an die Linde Hydraulics Umsatzerlöse in Höhe von 8,2 Mio. €. Hiervon entfallen 3,9 Mio. € auf Q2 2013. Darüber hinaus haben Unternehmen der KION Group im gleichen Zeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 62,8 Mio. € von der Linde Hydraulics bezogen. Hiervon entfallen 27,5 Mio. € auf Q2 2013. Die ausstehenden Salden aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen belaufen sich zum 30. Juni 2013 auf 3,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 1,0 Mio. €). Unverändert zum 31. Dezember 2012 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Linde Hydraulics. Zum 30. Juni 2013 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der Linde Hydraulics aus dem Kauf von Waren und Dienstleistungen 4,5 Mio. € (31. Dezember 2012: 0,0 Mio. €).

Parallel zum Advisory Agreement zwischen der KION GROUP AG, KKR und Goldman, Sachs & Co. hat die KION GROUP AG auch mit Weichai Power am 7. Juni 2013 ein Advisory Agreement abgeschlossen. Darunter wird Weichai Power nach dem Börsengang bestimmte, auf den Asien-Pazifik-Raum bezogene Beratungsleistungen für die KION Group erbringen, sollte die KION Group sich entschließen, diese Expertise in Anspruch nehmen zu wollen.

Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. hat im Wege der Kapitalerhöhung Geschäftsanteile übernommen. Das Grundkapital hat sich durch diese Kapitalerhöhung um 13,7 Mio. € und die Kapitalrücklage um 314,7 Mio. € erhöht. Die Zahlung des Agios stand am 30. Juni 2013 vertragsgemäß aus. Der ausstehende Betrag in Höhe von 314,7 Mio. € wird unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Am 2. Juli 2013 sind der KION Group die noch ausstehenden Erlöse aus dem Börsengang und der Kapitalerhöhung von Weichai Power in Höhe von insgesamt 701,6 Mio. € nach Abzug von Bankgebühren zugeflossen. Nach dem vollständigen Eingang der Erlöse aus dem Börsengang hat die KION Group diese flüssigen Mittel zusammen mit Teilen der neuen Kreditlinie und bestehenden Barreserven für die Rückführung der langfristigen Bankverbindlichkeiten unter der Akquisitionsfinanzierung (SFA) verwendet. Darüber hinaus wurde am 19. Juli 2013 die 2018 fällige Floating Rate Note in Höhe von 175,0 Mio. € vollständig getilgt.

Im Zusammenhang mit dem Börsengang hat die KION Group mit einer Gruppe von Banken eine neue revolvingende Kreditlinie über 995,0 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem Börsengang vereinbart. Neben derzeit niedrigeren Zinsen bietet diese Kreditlinie erleichterte Kreditbedingungen, wie sie für vergleichbare börsennotierte Unternehmen üblich sind.

Wiesbaden, den 7. August 2013

Der Vorstand



Gordon Riske



Bert-Jan Knoef



Theodor Maurer



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die KION GROUP AG, Wiesbaden

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalspiegel sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der KION GROUP AG, Wiesbaden, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 7. August 2013

**Deloitte & Touche** GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kompenhans) (J. Löffler)  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, den 7. August 2013

Der Vorstand



Gordon Riske



Bert-Jan Knoef



Theodor Maurer



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

# Quartalsinformationen

## Quartalsinformationen

>>TABELLE 35

in Mio. €	Q2 2013	Q1 2013	Q4 2012 <sup>2</sup>	Q3 2012 <sup>2</sup>	Q2 2012 <sup>2</sup>	Q1 2012 <sup>2</sup>
Auftragseingang	1.104,8	1.145,3	1.213,5	1.076,8	1.202,6	1.207,2
Auftragseingang ohne Hydraulik-Geschäft	1.104,8	1.145,3	1.204,5	1.052,0	1.165,8	1.168,0
Umsatzerlöse	1.149,3	1.085,2	1.287,9	1.128,3	1.166,1	1.144,4
Umsatzerlöse ohne Hydraulik-Geschäft	1.149,3	1.085,2	1.252,0	1.089,5	1.122,3	1.096,0
EBIT	91,5	86,4	274,1	79,6	104,7	90,7
EBIT bereinigt <sup>1</sup>	107,6	92,8	116,4	99,7	101,9	90,3
EBIT-Marge bereinigt <sup>1</sup>	9,4 %	8,5 %	9,3 %	9,1 %	9,1 %	8,2 %
EBITDA bereinigt <sup>1</sup>	183,5	167,9	191,7	174,2	174,2	160,5
EBITDA-Marge bereinigt <sup>1</sup>	16,0 %	15,5 %	15,3 %	16,0 %	15,5 %	14,6 %
Free Cashflow	20,2	-4,7	-73,7	30,8	81,7	-73,7
Netto-Finanzschulden	1.701,6	1.824,4	1.790,1	2.709,6	2.711,6	2.714,8

<sup>1</sup> Kennzahlen für 2012 wurden um das Hydraulik-Geschäft adjustiert

<sup>2</sup> Kennzahlen für 2012 wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IAS 19R (2011) angepasst

---

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

---

Wir haben in diesen Zwischenbericht den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernzwischenabschluss der KION GROUP AG aufgenommen. Die KION GROUP AG ist Eigentümerin aller Anteile der KION Holding 2 GmbH, die wiederum die alleinige Gesellschafterin der KION Material Handling GmbH ist.

Dieser Zwischenbericht ist gemeinsam mit dem Konzernlagebericht und Konzernabschluss der KION Holding 1 GmbH (jetzt KION GROUP AG) für das Geschäftsjahr 2012 zu lesen, der auf unserer Website verfügbar ist. Dieser Zwischenbericht enthält aktualisierte oder zusätzliche Informationen zum Konzernlagebericht und Konzernabschluss 2012.

Der diesem Zwischenbericht beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss der KION GROUP AG für die entsprechende Berichtsperiode zum 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse anzuwenden sind. Die Finanzinformationen und der Abschluss in diesem Bericht werden in Euro dargestellt. Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden gerundet. Deshalb kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. EUR berechnet.

Dieser Zwischenbericht enthält Informationen, Daten und Prognosen hinsichtlich unserer Märkte und unserer Wettbewerbsposition. Wir haben die Richtigkeit dieser Daten oder Vorhersagen in diesem Zwischenbericht nicht überprüft, sofern diese aus Branchenveröffentlichungen, öffentlich zugänglichen Unterlagen unserer Wettbewerber oder anderen externen Quellen stammen. Unserer Auffassung nach geben die Informationen, Daten und Vorhersagen in diesem Zwischenbericht angemessene Schätzungen der Größe unserer Märkte wieder und vermitteln im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild unserer Wettbewerbsposition in diesen Märkten. Unsere internen Schätzungen wurden jedoch nicht von externen Gutachtern verifiziert. Wir können nicht garantieren, dass Dritte bei Anwendung anderer Methoden zur Erhebung, Auswertung oder Berechnung von Marktinformationen und -daten zu den gleichen Ergebnissen gelangen würden. Ferner können unsere Wettbewerber unsere und ihre Märkte abweichend von unserem Vorgehen abgrenzen.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Bestimmte Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen implizierten Ergebnissen abweichen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der geschäftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, aufsichtsrechtliche Reformen, Wechselkurschwankungen, Unsicherheiten bei Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2012 ausgeführt und im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ dieses Zwischenberichts aktualisiert. Zusätzlich könnten wir aber auch durch andere Faktoren belastet werden.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht beziehen sich auf das angegebene Datum. Die KION GROUP AG übernimmt keine Verantwortung für die Aktualisierung der in diesem Zwischenbericht enthaltenen Informationen.

---

## FINANZKALENDER

---

### 14. November 2013

Zwischenbericht zum 30. September 2013

### 20. März 2014

Bilanzpressekonferenz

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013

### 8. Mai 2014

Zwischenbericht zum 31. März 2014

### 19. Mai 2014

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

---

## KONTAKT

---

### Ansprechpartner für Medien

#### Michael Hauger

Leiter Corporate Communications

Tel. +49 (0) 611.770-655

michael.hauger@kiongroup.com

#### Frank Brandmaier

Leiter Corporate Media Relations

Tel. +49 (0) 611.770-752

frank.brandmaier@kiongroup.com

### Ansprechpartner für Investoren

#### Frank Herzog

Leiter Corporate Finance

Tel. +49 (0) 611.770-303

frank.herzog@kiongroup.com

#### Silke Glitza

Leiterin Investor Relations und M&A

Tel. +49 (0) 611.770-450

silke.glitza@kiongroup.com

---

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

---

KION GROUP AG

Abraham-Lincoln-Straße 21

65189 Wiesbaden

Tel. +49 (0) 611.770-0

Fax +49 (0) 611.770-269

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com



Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.kiongroup.com/de](http://www.kiongroup.com/de) unter Investor Relations/Publikationen und Events/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.



## Impressum

KION GROUP AG  
Corporate Communications  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

Tel. +49 (0) 611.770-0  
Fax +49 (0) 611.770-269  
info@kiongroup.com  
www.kiongroup.com

